

Völser Zeitung

XXI. Jahrgang/Nr. 2

März/April 2009

Sped. in a.p. 70%
Filiale di Bolzano

Völs ehrt seine erfolgreichen Sportler



Die Welt- und Europameister: v.l. Martin Kerschbaumer, Manuel Ferdik, Florian Clara, Patrick Pigneter, Oswald Haselrieder und Gerhard Plankensteiner. Foto: Kommagraphik

Bei einer großen Feier ließen die Gemeinde Völs, der Amateursportverein Völs/Raiffeisen und die Dorfbevölkerung zusammen mit der Musikkapelle, zahlreichen Sportlern, Sportfunktionären und Politikern die Völser Weltklasserodler **Oswald Haselrieder** und **Patrick Pigneter** und die sehr erfolgreichen Eisschützen **Manuel Ferdik** und **Martin Kerschbaumer** hochleben. Der Kunstbahnrodler Oswald Haselrieder war von

der Weltmeisterschaft in Lake Placid mit dem Weltmeistertitel zurückgekehrt, den er mit Gerhard Plankensteiner im Doppelsitzerwettbewerb geholt hatte. Der Naturbahnrodler Patrick Pigneter hatte bei der Naturbahnrodler-Weltmeisterschaft in Passeier den Weltmeistertitel im Einzelwettbewerb, jenen im Doppelsitzerwettbewerb gemeinsam mit Florian Clara und zusätzlich auch noch den Weltmeistertitel im Teamwettbewerb ge-

wonnen. Die beiden Eisschützen Manuel Ferdik und Martin Kerschbaumer waren in Dornbirn gemeinsam mit Sonja Mulser und Philipp Aichner Junioren-Europameister geworden. Im Stock-Wettbewerb konnte dasselbe Team die Bronzemedaille nach Völs holen.

Alle Völser gratulieren den erfolgreichen Sportlern zu ihren Erfolgen, die Redaktion der Völser Zeitung schließt sich der Gratulation an! *Siehe Seite 25.*

ALLES GUTE

Geburtstage der über 80-Jährigen

in der Zeit vom 16. April bis 15. Juni 2009

Mario Bedin, Untervöls, Dorfstraße 12, geboren am 18.4.1927

Rosa Weinreich Wwe. Weissenegger, Langenrainer, Ums 36, geboren am 23.4.1925

Maria Federer Ww. Simonazzi, Peterbühel, Am Ochsenbühl 1, geboren am 24.4.1925

Dr. Christian Folie, St. Anton, Bachtröglweg 34, geboren am 28.4.1927

Theresia Kritzinger, Deiml, Ums 12, geboren am 29.4.1918

Paula Wolf Folie, St. Anton, Bachtröglweg 34, geboren am 1.5.1927

Stefania Rieder Pattis, Untervöls, Schlossweg 7, geboren am 5.5.1927

Anna Federer Wwe. Mair, Köhler, Oberaicha 15, geboren am 6.5.1922

Marco Tava, Blumau 12, geboren am 6.5.1927

Frieda Wenter Ww. Pigneter, St. Konstantin 53, geboren am 7.5.1921

Josef Vötter, Schiller, Ums 33, geboren am 7.5.1926

Zäzilia Johanna Tschager Kompatscher, Obervöls, Schlernstraße 11, geboren am 10.5.1929

Maria Baumgartner Wwe. Kompatscher, Funtnatscher, Obervöls, Schlernstraße 35, geboren am 12.5.1929

Maria Kompatscher Wwe. Harder, Peterbühel, Am Ochsenbühl 9, geboren am 20.5.1928

Gastone Capello, Blumau, Blumau 21, geboren am 23.5.1927

Gottfrieda Vieider Wwe. Planer, Prackfoler, Unteraicha 10, geboren am 31.5.1926

Hedwig Wieser Wwe. Pfeifer, Prösels 8, geboren am 4.6.1924

Luigi Armellini, St. Anton, Bachtröglweg 46/A, geboren am 13.6.1928

AUS DEM STANDESAMT

Todesfälle

in den Monaten Februar und März 2009

Michael Harder, Musch, Obervöls, Obervölsplatz 8, gestorben in Völs am Schlern am 19.2.2009 im Alter von 99 Jahren

Anna Mair Wwe. Thurner, Jager, Prösels 18, gestorben in Bozen am 5.3.2009 im Alter von 80 Jahren

Rainer Herbert Sonntag, Prösels 20, gestorben in Antigua-Atlantik am 12.3.2009 im Alter von 71 Jahren

Alois Singer, Partschiller, Pröslerried 7, gestorben in Völs am Schlern am 15.3.2009 im Alter von 78 Jahren

Geburten

in den Monaten Februar und März 2009

Lydia Malfertheiner, Obertrisair, Völserried 8, geboren in Brixen am 6.2.2009

Elen Gatto, Prösels 22, geboren in Bozen am 22.3.2009

Greta Rabensteiner, Oberaicha 62/6, geboren in Bozen am 23.3.2009

Trauungen

in den Monaten Februar und März 2009

Petra Zelger mit **Patrick Planer** in Völs am 2.2.2009

Hinweis für Berichte in der Völser Zeitung

Berichte, Fotos, Glückwünsche und Inserate für die Völser Zeitung können im Gemeindeamt abgegeben oder per email (info@gemeinde.voels.bz.it) geschickt werden.

Digitale Bilder sollten jpg- oder tiff-Dateien mit hoher Auflösung sein.

Bilder nicht in Word-Dokumente einfügen.

Für eventuelle Rückfragen immer eine Ansprechperson angeben.

Bei Abgabe auf Datenträger auch einen Ausdruck des Textes dazugeben.

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats, also der 15. Mai für die Juni-Ausgabe.

Unterlagen (Fotos) von schon veröffentlichten Berichten können in der Gemeinde abgeholt werden.



IMPRESSUM

Zweimonatliches Informationsblatt zum Völser Gemeindegesehen

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Völs am Schlern

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Ingeburg Gurndin

Nächster Redaktionsschluss:
15. Mai 2009

Druck: A. Weger – Brixen

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 25. Jänner 1989 mit Dekret Nr. 3/89 R.St.

Gemeinde Völs am Schlern
Dorfstraße 14

Tel. 0471 725010 – Fax 0471 725031

E-Mail: info@gemeinde.voels.bz.it

Internet: www.gemeinde.voels.bz.it

AUS DER GEMEINDE

Gemeinderatssitzung vom 5. März 2009

Änderung des Reglements für den Schlitten- und Kutschenfahrerdienst im Gemeindegebiet von Völs

Um den Lizenzinhabern die Möglichkeit zu geben, auch von der eigenen Remise aus Fahrten auf Anfrage der Kunden durchzuführen, und auch um den Verwaltungsaufwand zu vermindern, beschließt der Rat das geltende Reglement zu ändern und mit der Neufassung zu ersetzen.

Änderung der Dienstordnung der Ortspolizei

Der Rat beschließt, den zweiten Absatz des Artikels 40 „Körperliche Ertüchtigung“ zu streichen und den gesamten Artikel 40 wie folgt neu zu formulieren: „Die Verwaltung der Gemeinde fördert die körperliche Ertüchtigung des Dienstpersonals der Gemeindepolizei, damit die notwendige psychisch-physische Vorbereitung und Stärkung gewährleistet wird, die für die Durchführung der institutionellen Tätigkeiten und für bessere berufliche Leistungen notwendig sind.“

Trinkwasserversorgung in der Fraktion Blumau

Da die Fraktion Blumau zum Teil auf Völs und zum Teil auf Karneider Gemein-

degebiet liegt, derzeit von der Gemeinde Karneid mit Trinkwasser versorgt wird und die entsprechende Vereinbarung vom Jahr 2001 verfallen ist, beschließt der Gemeinderat, den neuen Vertragsentwurf, der die Trinkwasserversorgung in der Fraktion Blumau regelt, zu genehmigen.

Trinkwasserversorgungsdienst

Nach Absprache mit der Trinkwassergenossenschaft genehmigt der Rat die neue Verordnung für den Trinkwasserversorgungsdienst der Gemeinde Völs am Schlern, die an die neuesten diesbezüglichen Landesverordnungen angepasst ist. Die Verordnung beinhaltet die Dienstleistungsübersicht und die Texte für die Wasserlieferungsverträge.

Erhebung der Einkommens- und Vermögenssituation von Alters- und Pflegeheimgästen

Der Rat beschließt die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern mit der Erhebung der Einkommens- und Vermögenssituation der über 60jährigen Alters- und Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner und deren Familienangehörigen zu beauftragen. Außerdem soll die Bezirksgemeinschaft die entsprechenden Tarifbeiträge berechnen und die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen durchführen.

1. Änderung des Haushaltsvoranschlages und des Begleitberichtes für das Jahr 2009

Es wurde vom Berichterstatter festgestellt, dass verschiedene finanzielle Ergänzungen notwendig geworden sind, um Maßnahmen umsetzen zu können, die erst nach Genehmigung des Haushaltsvoranschlages eingegangen sind. Außerdem sollen Maßnahmen die finanzielle Abdeckung gegeben werden, die erst nach Genehmigung des Haushaltsvoranschlages realisierbar geworden sind. Der Gemeinderat folgt den Empfehlungen des Referenten und genehmigt somit die 1. Änderung des Haushaltsvoranschlages und die entsprechende Änderung des Begleitberichtes.

Grundangelegenheiten

Der Rat fasst zu diesem Bereich folgende Beschlüsse:

- Einführung der Flächen für den Parkplatz bei der Erweiterungszone Ochsenbühl IV in das öffentliche Gut.
- Genehmigung eines Grundtausches zur Grenzberichtigung mit Johann Rabensteiner – Trafisöler und Einfügung in das öffentliche Gut.

Reinhold Janek

Rentner: zugesendete Übersichten überprüfen lassen

Derzeit erhalten wieder alle Rentner von ihren Renteninstituten die verschiedenen Übersichten zugeschickt. Oftmals werden die Rentner in diesen Schreiben aufgefordert, dem Renteninstitut verschiedene Angaben zu melden. Diese betreffen die Meldung der Einkommen des Rentners (Formblatt RED), damit eventuelle Sozialleistungen ausbezahlt werden können, und die Meldung der Steuerfreibeträge

(Formblatt DETR2009), damit der Steuerabzug korrekt berechnet werden kann. Damit keine dieser Meldungen versäumt wird, werden die RentnerInnen gebeten, sich an eines der Patronate zu wenden: Bauernbund-Patronat ENAPA Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5; Bozen Patronat KVW-ACLI, Südtiroler Straße 28, Bozen

Sprechstunden in Völs

Patronat KVW-ACLI
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr, Gemeinde

Patronat ENAPA
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11 - 12 Uhr, Gemeinde

NOTIZIE DAL CONSIGLIO COMUNALE

Seduta del 5.3.2009

Approvazione di modifiche al regolamento sul servizio di trasporto con carrozze e slitte trainate da cavalli nel territorio comunale di Fiè allo Sciliar

Per rendere possibile ai titolari di licenza di eseguire delle corse partendo dalla propria ubicazione su richiesta del cliente e per facilitare le procedure amministrative il consiglio decide di sostituire il regolamento vigente sul servizio di trasporto con carrozze e slitte trainate da animali.

Prima modifica al bilancio di previsione 2009 del Comune

L'assessore competente ha constatato che sono necessarie alcune aggiunte al bilancio di previsione per realizzare alcuni progetti che si sono realizzabili solo dopo la sua approvazione. Il consiglio accetta le proposte dell'assessore e approva la 1^o modifica al bilancio di previsione e relazione accompagnatoria e programmatica.

Modifica del regolamento della polizia locale

Il consiglio decide di cancellare il secondo paragrafo dell'art. 40, che quindi avrà la

seguinte forma: "L'Amministrazione favorisce e promuove la pratica dell'addestramento fisico da parte del personale di Polizia Municipale, allo scopo di consentire la preparazione ed il ritempramento psicofisico necessario per lo svolgimento delle attività istituzionali ed a favorire il migliore rendimento professionale."

Approvvigionamento di acqua potabile e di fognatura nella frazione di Prato all'Isarco

Dato il fatto, che la frazione di Prato all'Isarco è divisa tra i Comuni di Fiè e Cornedo all'Isarco, la frazione Prato all'Isarco al momento viene fornita con acqua potabile dal Comune di Cornedo all'Isarco e l'accordo approvato è scaduto nell'anno 2001. Per questo il consiglio decide di approvare l'allegata bozza di convenzione di approvvigionamento idrico.

Approvazione del nuovo regolamento sul servizio di approvvigionamento idrico

Dopo accordi con il consorzio dell'acqua potabile, il consiglio approva la nuova convenzione riguardante il servizio di approvvigionamento idrico del comune di Fiè allo Sciliar, quale è stata aggiornata

ai sensi della legge provinciale vigente. Il regolamento comprende il quadro di servizio e i contratti di fornitura di acqua potabile.

Delega del servizio di rilevamento della situazione economica e del reddito delle persone nelle case di riposo e di cura e dei loro familiari alla Comunità Comprensoriale Salto-Sciliar

Il consiglio delibera di incaricare la Comunità Comprensoriale Salto-Sciliar con il servizio rilevamento della situazione reddito e del patrimonio degli ospiti ultrasessantenni delle case di riposo/centri di degenza e dei loro familiari e calcolo dei rispettivi obblighi di compartecipazione alla tariffa come stabilito con decreto del Presidente della Giunta Provinciale.

Atti fondiari:

- Inserimento delle superfici per il parcheggio presso la zona d'espansione Ochsenbühel IV al bene pubblico
- Approvazione di una permuta di terreno per la rettifica del confine con Rabensteiner Johann maso Trafisöler siccome cancellazione e inserimento dal bene pubblico.

Baukonzessionen Februar / März 2009

Februar 2009

Bigazzi Giovanni, Ums 55: Bau einer Dachgaube am Wohnhaus auf der Bp. 865 MA 24.

Weissenegger Tobias, Zann 14: Bau eines Maschinenraumes auf der Gp. 2945 und Bp. 1060.

Gemeinde Völs am Schlern, Dorfstraße, 14: Bau der primären Infrastrukturen in der Gewerbezone Steg.

Federer Ernst, Oberaicha 4: Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftsgebäudes auf den Gp. 1402 und 1403.

Kritzinger Albin, Weissenegger Jo-

hann, Tschugguel Heinz, Haselrieder Konrad, Weiherstraße: Aufschüttungsarbeiten auf den Gp. 3370/1, 3355/1, 3353/1, 3353/2.

Federer Christof und Mahlnecht Carmen, St. Konstantin 58: Erweiterung der Wohnung am Wohnhaus auf der Bp. 725.

Resch Wolfgang, Boznerstraße 17/3: Bau eines Wintergartens am Wohnhaus auf der Bp. 1318.

März 2009

Untermarzone Martin, Unteraicha 4: Erneuerung der Lösch- und Trinkwasserleitung.

Wohnbaugenossenschaft Obervöls: 1. Variante zum genehmigten Projekt für die Errichtung von 8 Wohneinheiten auf der Gp. 3293/1.

ZHIS G.m.b.H. Seis, Oswaldweg 1: Abbruch und Wiederaufbau der Mühle auf der Bp. 1218 und Gp. 4214/10.

Petri Monika, Bozen, Moritzingerstraße 14: Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der Bp. 390 und Gp. 3298/2.

Caspar Cherries des Cassar Pius und Parteli Walter: Errichtung einer Süßkirschenanlage und Angleichung des Geländes auf den Gp. 1894/1, 1896, 1893 K.G. Völs.

MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

Beiträge 2009

Fahrtkostenbeitrag für Musikschüler

Um einen Fahrtkostenbeitrag für Musikschüler kann bis spätestens 30. Mai 2009 im Buchhaltungsbüro der Gemeinde angesucht werden. Bitte bringen Sie dafür die Einzahlungsbestätigung für die Kursgebühr mit. Die Formulare sind im Buchhaltungsbüro der Gemeinde erhältlich oder können über die Internetseite der Gemeinde www.gemeinde.voels.bz.it (im Menü „Bürgerservice - Termine“) ausgedruckt werden.

Beiträge an Völser Vereine

Vereine und Organisationen können innerhalb 30. Mai 2009 um die Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Jahrestätigkeit ansuchen. Das Gesuch ist an die Gemeinde Völs am Schlern zu richten. Folgende Unterlagen sind beizulegen:

- Bericht über die Tätigkeit 2008
- Tätigkeitsprogramm 2009
- Finanzierungsplan für die Tätigkeit 2009

Gesuchsvordrucke und weitere Auskünfte gibt es im Buchhaltungsbüro der Gemeinde.

Abonnement Parkplatz Völser Weiher

Völser BürgerInnen, die für den Parkplatz am Völser Weiher eine Jahreskarte möchten, können im Meldeamt der Gemeinde den Antrag ausfüllen. Für die Karte kann ab April angesucht werden; bitte die Kennnummer des Fahrzeuges mitbringen.

Mit dem Ansuchen erhält man vom 1. Mai bis 30. Juni beim Parkplatzpächter gegen Bezahlung von 20 Euro die Etikette. Die Karte gilt für den Zeitraum 1.6.2009 bis 31.5.2010.

Wichtige ICI-Mitteilung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass auch im heurigen Jahr alle Hauptwohnungen mit Zubehör von der ICI befreit sind. Allen Bürgern, die keine ICI bezahlen müssen, wird heuer KEINE Informationsbroschüre mit der Vorausberechnung zugestellt!

Alle anderen, die mehr als eine Hauptwohnung und eine Garage oder Autoabstellplatz besitzen, erhalten Anfang Juni die ausgefüllten Erlagscheine mit den Fälligkeiten 16. Juni 2009 (1. Rate) und 16. Dezember 2009 (2. Rate). Die zugestellten Briefe sind genau zu kontrollieren, ob die Anzahl der Liegenschaften stimmt. Auch falls sich nach dem 1. April Änderungen in Hinblick auf Wohnsitzverlegung, Katasterdaten oder Baugrund ergeben, ist das Steueramt der Gemeinde zu kontaktieren, damit die Position neu berechnet werden kann.

Rag. Gregor Kompatscher
Gemeindereferent für Steuern und Finanzen

Importante comunicazione ICI

L'amministrazione comunale di Fiè allo Sciliar comunica, che anche per quest'anno tutte le abitazioni principali e la rispettiva pertinenza sono esenti dal pagamento dell'imposta comunale sugli immobili. A tutti i proprietari, che non devono pagare l'ICI, per quest'anno non gli viene spedito nessun prospetto informativo con i bollettini postali precompilati.

Per tutti gli altri, che possiedono più di un'abitazione principale e un Garage o un posto auto, riceveranno l'annuale comunicazione con i bollettini postali precompilati dove la scadenza della prima rata è il 16 giugno 2009, per la seconda il 16 dicembre 2009. Le rispettive lettere, sono sempre e comunque da controllare per verificare se il numero degli immobili corrisponde. Nel caso che dopo il primo aprile si vengano a modificare residenze, dati catastali, oppure aree fabbricabili, è opportuno contattare l'ufficio tributi dell'amministrazione comunale, cosicché venga calcolata nuovamente la rispettiva posizione tributaria.

Rag. Gregor Kompatscher
L'assessore ai tributi, finanze e bilancio

Leserbrief

„Nimm ein Sackerl für das Gackerl“

Das Frühjahr bringt mit geschmolzenem Schnee zutage, wie beliebt auch bei Hunden und ihren Begleitern die Spazierwege in und rund um Völs sind. Die Wege sind gesäumt und gepflastert mit Hundekötteln verschiedenster Größe und Konsistenz, wobei kontinuierlich Neues dazukommt. Diese massive Verschmutzung verdanken wir dem grässlichen Verhalten verantwortungsloser Hundehalter und das soll nicht weiter toleriert werden. Diese Unart ist ein Sich-breit-Machen, gepaart mit der Einstellung, immer das Beste für sich herauszuholen. Gleiches gilt für die Hundebesitzer, die ihre Hunde in ihrem Minivorgarten Dauerbellen lassen, obwohl sich dieser inmitten in einer dicht bebauten Siedlung befindet.

Diese Hundehalter kennen keinerlei Hemmungen, die Zurückhaltung derer auszunutzen, denen es unangenehm ist, auf solche Rücksichtslosigkeit hinzuweisen.

Und auch unsere Urlaubsgäste und ihre urlaubenden Hunde sollten wissen, dass Völs mehr ist als ein landschaftlich schön gelegenes „begehbare Klo“. Es sollte für jeden Hundebesitzer selbstverständlich sein, sich mit Hundekotsackerl auszurüsten, diese dem Zweck entsprechend zu verwenden und den Inhalt verantwortlich zu entsorgen.

Wir sollten nicht länger verärgert und voller Ekel über das Übel hinwegsehen müssen.

Herta Abram, Völs

50 Jahre Partnerschaft Friedberg

Kinder- und Jugendaustausch mit Friedberg: Wer kommt mit?

Bereits am Anfang der Partnerschaft zwischen Friedberg und Völs hat ein Kinder- und Jugendaustausch stattgefunden. Im Jubiläumsjahr wird es erneut eine Begegnung dieser besonderen Art geben. So werden zwischen 1. und 5. Juni 2009 zehn Kinder im Alter zwischen elf und 15 Jahren und zwei Leitungskräfte aus dem Kinderheim Friedberg Völs besuchen, um gemeinsam mit Völser Kindern und Jugendlichen unterm Schlern ein paar abwechslungsreiche und spannende Tage zu erleben. Der Völser Gegenbesuch ist vom 27. bis 31. Juli 2009 geplant. Auch an den fünf Tagen in Bayern können die Kinder und Jugendlichen bei Sport, Spiel und Spaß sich näher kennen lernen.

Völser Kinder und Jugendliche zwischen elf und 15 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an dem Austauschprojekt zu

beteiligen. Wer möchte mit den Friedbergern Anfang Juni in Völs und Umgebung ein paar besondere Tage oder

Abende erleben? Und wer möchte in der letzten Juliwoche mit nach Friedberg in Bayern reisen? Bitte meldet euch bei den Jugendarbeitern in der „Insel“ (Helmut Kostner, Tel. 333 7166978, Sonja Sparber, Tel. 334 5633124) oder bei der Gemeindejugendreferentin Elisabeth Augustin Kompatscher (Tel. 338 9741227, augustin@komma.it). Es ist dies sicher eine einmalig gute Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und über die Landesgrenzen hinauszuschauen.

Haben Sie gewusst ?

... dass wir für Firmen
und Privatpersonen:

- ▶ **Metallteile (z.B. Eisengeländer, Zäune) herstellen, eventuell auch samt Montage**
- ▶ **Lackierungen (pulverbeschichtet) durchführen z.B. Felgen und sonstige Eisenteile bis max. 4,40 m Länge**

**Für Haus, Hof und Garten!
Kommen Sie einfach bei
uns vorbei!**

KAAAN
LAUNDRY EQUIPMENT EXPERT

Gostner Wiese 1 - 39053 Blumau
Tel. 0471 353316 – Fax 0471 353319
E-mail: info@kaan.it
Internet: www.kaan.it

50 Jahre Partnerschaft Friedberg Jubiläumsfestprogramm in Friedberg am 16. und 17. Mai 2009

Samstag 16. Mai

- 17.30 Uhr Empfang im Wittelsbacher Schloss mit musikalischer Umrahmung des Männerchors aus Völs am Schlern
- 19.30 Uhr Partnerschaftsabend in der Sporthalle
Grußworte und Ehrungen
Vorstellung der gemeinsamen Festschrift
Auftritte der Musikkapelle Völs am Schlern
Auftritt des Männerchors Völs am Schlern
Auftritt der Volkstanzgruppe Völs am Schlern

Sonntag, 17. Mai

- 09.00 Uhr Treffpunkt beim Pilgerbrunnen, gemeinsamer Einzug in die Pfarrkirche
- 09.15 Uhr Gottesdienst
- 10.15 Uhr Friedhofsbesuch einer kleinen offiziellen Abordnung
- 10.15 Uhr Gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum, Mittagsimbiss
- 13.00 Uhr Verabschiedung der Völser

Es sind noch Plätze im Bus zur Jubiläumsfeier nach Friedberg frei. Abfahrt bei der Bar Flora in Völs am 16.5. um 8 Uhr
Anmeldung im Gemeindeamt Völs bei Sibylle Brunelli, Tel. 0471 725010

fit & g'sund

in Völs am Schlern

Der Start ist geglückt: Die Initiative „fit & g'sund in Völs am Schlern“ wird von vielen Völserinnen und Völsern positiv aufgenommen und dürfte, wenn es draußen wärmer wird, laut Sportreferentin Marianna Mair noch mehr Menschen aus der Stube locken. Unter dem Motto „Bewegung tut Körper und Seele gut“ lädt die Gemeinde Völs am Schlern in Zusammenarbeit mit dem Amateursportverein Völs/Raiffeisen jung und alt ein, sich an dem breiten Bewegungsangebot zu beteiligen. Dabei soll auch das Wissen um Gesundheit und Wohlbefinden nicht zu kurz kommen. Den Beginn einer ganzen Reihe von Informationsveranstaltungen machten ein Vortragsabend zum Thema Essstörungen, ein Kochkurs zu leichter Küche im März sowie der erfolgreiche Lachabend am 1. April.

Die im März allen Völser Haushalten zugesandte Broschüre enthält das gesamte „fit und g'sund“-Programm, wobei sich im Laufe des Veranstaltungsjahres kurzfristig Änderungen ergeben können. Die aktuellsten Informationen gibt es immer an der Gemeindeanschlagtafel sowie im Internet unter: www.gemeinde.voels.bz.it Im April startet eine Reihe von interessanten Bewegungsangeboten, wozu besonders auch all jene eingeladen sind, die sich bisher nicht oder nur schwer aufrufen konnten, sich für ihre Gesundheit auf die Beine zu machen. Für jede Teilnahme gibt es auch die begehrten Fitpunkte. Wer am Ende des Veranstaltungsjahres am meisten Fit-Punkte gesammelt hat, darf sich auf einen Sonderpreis freuen!

Fit und g'sund – die nächsten Termine:

Wohlbefinden beginnt im Kopf – die Kraft positiver Gedanken

Offener Informationsabend zum Thema: Ziele setzen, Wege suchen, Kraftquellen nutzen, Hindernisse überwinden.

Am 20. April 2009, 20 Uhr in der Aula der Grundschule Völs (1 Fit-Punkt)
Praxisseminar am 27. April und 4. Mai (2 Fit-Punkte)

Info und Anmeldung zum Praxisseminar bei Elisabeth Augustin: Tel. 338 9741227

Radwanderung in die Apfelblüte

Leichte Radwanderung ab Blumau für große und kleine Radfahrer
25. April 2009 – Info und Anmeldung bei Stefano „Halle“ Brunialti:
Tel. 335 5282000

(2 Fit-Punkte)

Sportlerfest

Der Sportverein lädt zum traditionellen Mitgliederfest ein.

Am 3. Mai 2009, Festplatz Völs am Schlern – Info bei Stefano „Halle“ Brunialti: Tel. 335 5282000 (2 Fit-Punkte)

Young & sporty

montags und mittwochs von 19 bis 21 Uhr, Treffpunkt: Schulplatz
4. bis 27. Mai 2009 – Info bei Stefan Brunialti, Tel. 335 5282000

(5 Fit-Punkte)

Du bist, was du isst

Informationsabend zu gesunder Ernährung
4. Mai 2009, 20 Uhr im Vereinshaus in Völser Aicha (1 Fit-Punkt)

Wanderung von Völs nach Friedberg

Bequeme, erlebnisreiche Wanderreise zur Partnergemeinde in Bayern mit historischen Bahnfahrten und Dampferfahrt auf dem Ammersee

11. bis 17. Mai 2009 – Programm und Anmeldung im Sekretariat der Gemeinde: Tel. 0471 725010 (5 Fit-Punkte)

Bike-Touren

Im Mai und Juni 2009, freitags, 19 bis ca. 20.30 Uhr – Info bei Stefan Pattis:
Tel. 0471 725037

(5 Fit-Punkte)

Laufen für Einsteiger

Mittwochs 19.30 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt: Huberweiher, bei jeder Witterung

3. Juni bis Ende August 2009 – Info und Anmeldung bei Hartmann Stampfer:
Tel. 347 8720938

(5 Fit-Punkte)

Höher hinaus - Klettern

im Juni und Juli 2009

Anmeldung bei Helmut Kostner:

Tel. 333 7166978

(5 Fit-Punkte)

Nordic Walking

Mittwochs ab 19 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Völser Weiher

Infos bei Martin: Tel. 338 8896945, oder Edith: Tel. 349 1024754

Sommer 2009

(5 Fit-Punkte)

Vorankündigung:

Gitschn-Bergtage und Buabn-Bergtage

Völser Kinder der Jahrgänge 1997 bis 1999 können bei der Lettnhütt' am Schlernplateau auf 2.400 m erlebnisreiche Bergtage erleben. Die Kinder machen in Begleitung der Sozial- und Erlebnispädagogin Sonja Sparber und des Jugendarbeiters Helmut Kostner eine besondere Berg- und Gruppenerfahrung mit viel Bewegung, Spiel und Spaß.

Für Buabn: 5. bis 7. Juli, 8. bis 10. Juli 2009

Für Gitschn: 13. bis 15. Juli., 16. bis 18. Juli 2009

Lettnalm/Schlern

Die Teilnehmer/innen-Zahl ist begrenzt.

Kosten: 40 Euro/Kind

Organisation: Jugendtreff Insel/Isola und Gemeinde

Anmeldung innerhalb 1. Juni 2009 bei Elisabeth Augustin: Tel. 338 9741227

Welche/r erfahrene/r Hobby-Koch oder – Köchin hat Zeit und Lust, die Bergtruppe (gegen Entgelt) zu bekochen???



Fitness geht durch den Magen. Beim Kochkurs lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Agnes Kritzinger und Markus Weisenegger viel über leichte Küche. Foto: ea

Geld sparen beim Heizen mit Holz

Trotz steigender Temperaturen bleibt der Holzofen zuhause noch nicht kalt. Bei einem Informationsabend in der Volksschule in Völs haben Hafner und Kaminkehrer des Landesverbands der Handwerker (LVH) gemeinsam mit der Landesumweltagentur über das richtige Heizen mit Holz aufgeklärt.

Hafner Stefan Theil, Kaminkehrerin Evelyn Schaller und der Direktor der Lan-

desumweltagentur Luigi Minach informierten die Zuhörer über die richtige Handhabung von Holz- und Kachelöfen und gaben Heizz Tipps. „Wichtig beim Feuern des Ofens sind geeignetes Brennmaterial und die richtige Luftzufuhr“, erklärte Theil. Geeignetes Brennmaterial seien trockenes und unbehandeltes Stückholz, Holzbriketts, Pellets oder Hackschnitzel. „Wer zuhause Altholz oder gar Kunststoffe und Abfall verbrennt, erhöht die Gefahr von Kaminbränden und belastet die Luft mit Giftstoffen“, warnte

Schaller. Die Kaminkehrerin unterstrich die Vorteile der regelmäßigen Wartung der Anlage. „Die Reinigung von Ofen und Kamin reduziert den Feinstaubausstoß, lässt frühzeitig Schäden erkennen und erhöht den Wirkungsgrad der Anlage. Dadurch spart der Benutzer Brennmaterial und Heizkosten“.

Minach räumte mit gängigen Vorurteilen auf. „Das Heizen mit Holz ist an und für sich kein Problem und verursacht nicht automatisch einen stark qualmenden Kamin“. Richtiges Feuern reduziere Schadstoffe und Rauch auf ein Minimum, so der Experte.

Gemeindereferentin Marianne Mair, die zu dem Informationsabend geladen hat, begrüßte die Initiative von Kaminkehrern, Hafnern und Landesumweltagentur zur Aufklärung über das richtige Heizen mit Holz. Die wichtigsten Informationen haben die beiden LVH-Berufsgemeinschaften in einer Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre ist beim örtlichen Kaminkehrer, am LVH-Sitz in Bozen und im Internet auf der Verbandsseite www.lvh.it erhältlich.



Informierten über günstiges und sauberes Heizen mit Holz: (von links) der Direktor der Landesumweltagentur Luigi Minach, Gemeindereferentin Marianne Mair, Hafner Stefan Theil und Kaminkehrerin Evelyn Schaller.

Sommerferien mit den „Kinderfreunden“ 2009



Im Sommer bietet die Gemeinde Völs am Schlern in Zusammenarbeit mit den „Kinderfreunden Südtirol“ erneut ein Kinderbetreuungsprogramm an. Die Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren (Ende Grundschule) werden – vom 29. Juni bis 17. Juli 2009 im Kin-

wir respektieren.

Das Programm für die Sommerbetreuung erstellen die „Kinderfreunde Südtirol“ in Zusammenarbeit mit ihren BetreuerInnen. Neben kreativer Beschäftigung wie Basteln, Malen oder Spielen werden Ausflüge (zum Beispiel zu einem Bau-

ergarten Völs Aicha und

– vom 20. Juli bis 21. August 2009 im Kindergarten Völs montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 17 Uhr von BetreuerInnen beaufsichtigt.

Die „Kinderfreunde“-Sommerbetreuung hat nicht das Konzept des traditionellen Kindergartens oder der Schule – die Kinder haben Ferien und das wollen

ernhof, Besuche beim Förster, Besuch im Museum usw.) und sportliche Aktivitäten (z.B. Kinderolympiade, Fußballspielen usw.) angeboten.

Diese Art der Sommerbetreuung ist flexibel. Nach erfolgter Erstanmeldung, können die Eltern von Tag zu Tag entscheiden, ob sie ihr Kind in die Sommerbetreuung bringen oder nicht. Der Unkostenbeitrag wird für die genutzten Tage berechnet. Der Elternbeitrag pro Kind und Tag beläuft sich auf 6 bis 8 Euro (Mittagessen inbegriffen).

Damit Eltern und Kinder über das jeweilige Wochenprogramm Bescheid wissen, werden wir dieses heuer an der Gemeindevorstandstafel veröffentlichen.

Für weitere Informationen stehen die Gemeindereferentin für Familie, Elisabeth Augustin Kompatscher, Tel. 338 9741227, oder „Die Kinderfreunde Südtirol“, www.kinderfreunde.it, info@kinderfreunde.it Tel. 0474 410402, gerne zur Verfügung.

SOZIALES

Neue Führung fürs Altenheim

Einen Führungswechsel gab es im Altenheim. Neue Direktorin ist Ulrike Kuppelwieser, Sekretär Ferdinand Tribus und Schwester Caritas wurde im Rahmen einer netten Feier für ihre bisherige Arbeit gedankt.

Für die Finanzierung, die Planung und Umsetzung der gesamten Arbeit im Altenheim Völs ist die neue Direktorin Ulrike Kuppelwieser zuständig. Damit wurde ein Regionalgesetz umgesetzt, dass diesen Posten vorsieht. Ulrike Kuppelwieser nennt als größte Herausforderung die Umsetzung der Pflegesicherung sowie die interne Umstrukturierung. Die Qualitätsinitiative wird zusammen mit einem Berater vom Verband der Altenheime in den nächsten drei Jahren durchgeführt. Ziel ist es, erklärt Kuppelwieser, Bereichsleiterinnen einzusetzen, für die es transparente und eindeutige Weisungswege und Zuständigkeiten gibt. „Dafür müssen alle Abläufe und Prozesse angesehen, analysiert und beschrieben werden“, sagt Kuppelwieser.

Die Leitung im Altenheim hatte bisher Sekretär Ferdinand Tribus inne. Ihm wurde zusammen mit Schwester Caritas für die wertvolle, langjährige Arbeit gedankt. Als Dank für die 20-jährige Unterstützung und Mithilfe erhielt Tribus eine Statue des heiligen Ferdinand. Wie Präsident Georg Psenner betonte, hoffe man weiterhin auf die Unterstützung durch die Gemeinde und auf eine gute Zusammenarbeit.

Schwester Caritas war über viele Jahre eine fleißige und hilfsbereite Mitarbeiterin in der Altenpflege und in der Wäscherei. Sie verlässt das Altenheim Schlechtenhof aus Gesundheitsgründen und kehrt ins Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern zurück. Der Verwaltungsrat

bedankte sich auch bei Schwester Caritas für ihre wertvolle soziale Arbeit. Im Altenheim sind nun nur mehr zwei Schwestern tätig.

Neben der neuen Führung gibt es auch eine Neuerung bei den Betten: ab heuer stehen 2 Plätze mehr zur Verfügung. Mit Hilfe der Gemeinde wurde ein Zimmer umgebaut und somit erhöht sich die Bettenanzahl auf 27. ig



Im Bild von links: Schwester Caritas und Sekretär Ferdinand Tribus mit Bürgermeister Arno Kompatscher, Präsident Georg Psenner, Hans Nössing und die neue Direktorin Ulrike Kuppelwieser. Stehend Hannelore Penn Stampfer.

Selbsthilfegruppe für Frauen

Am 8. September 2008 hat die deutschsprachige Frauengruppe für alkoholabhängige Frauen im Ambulatorium Hands begonnen. Anfangs bestand die Gruppe aus 4 bis 5 Frauen, heute sind es schon 8 Frauen die bei jeder Wetterlage jeden Montag um 18 Uhr auch von weit weg her in die Gruppe kommen.

Hier wird über die Doppelbelastung Familie und Arbeit gesprochen, es wird versucht Möglichkeiten zu finden, mit Stress besser umzugehen und über Ambivalenzen und eigene Gefühle Klarheit zu bekommen. In dieser Gruppe lernen wir auch, dass sich Frauen Zeit nehmen

können, und wir erleben, dass unsere Probleme in der Gruppe geteilt werden. In der geleiteten Frauengruppe werden Themen wie Selbstwert-, Schuld- und Angstgefühle, Überforderung, Rollenerwartungen, angepasste Verhaltensmuster gemeinsam überdacht. In den anderthalbstündigen Treffen ist viel Raum fürs Erzählen, fürs Teilen mit anderen, für Rollenspiele und für gemeinsame Entscheidungsfindungen. Mit dem aktiven Mittun und Einbringen jeder Teilnehmerin ist die Gruppe zu einer Quelle von Ausdrucksmöglichkeiten, Gefühlen und Kreativität geworden.

Die Frauen, die zur Gruppe kommen, nehmen sich in der Gruppe den Platz für ihre Individualität und schöpfen Kraft, um im Alltag, am Arbeitsplatz und in der Familie zurechtzukommen.

Gruppenleiterin: Sonja Prinoth

Für Informationen und Anmeldungen:



Ambulatorium Hands Bozen,
Duca d'Aostastr. 100, Tel. 0471 270924



Der erste Wohnsukredit mit **Kreditschutz**.

Sie wollen sich Ihren Wohnraum erfüllen? Gleichzeitig liegt Ihnen auch die Absicherung der Familie am Herzen? Unsere Kreditverschuldungsversicherung übernimmt bei Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit und Ableben die Zahlung Ihrer Raten. Unbürokratisch, flexibel, kompetent. Wann reden wir über Ihr Projekt?

Willkommen im Leben.

Ausgelassene Stimmung zu Fasching

Einen unterhaltsamen und lustigen Nachmittag verbrachten die Insassen des Altenheimes am Unsinnigen Donnerstag. Für viele Lacher sorgten der Zippl-Hans, die Ackererin und die Baumannin mit einem Theaterstück. Zur guten Stimmung trug die musikalische Unterhaltung von Hubert und Lorenz bei.

Die älteren Menschen freuten sich auch über den Besuch der Musikkapelle und einige ließen sich sogar zu einem spontanen Tänzchen hinreißen.



Sozialzentrum Kardaun auch für Menschen mit Alkoholerkrankung

Anfang September hat im neuen Sozialzentrum in Kardaun die sogenannte A.G.f.A Gruppe ihre Tätigkeit aufgenommen. A.G.f.A steht für „Autonome Gruppe für Menschen mit Alkoholerkrankung“. Mit diesem Dienst bietet die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern volljährigen Frauen und Männern mit großteils chronischen Alkoholproblemen und sozialen Schwierigkeiten eine sozial begleitete Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeit. Durch das Arbeitstraining und durch eine geregelte Tagesstrukturierung soll die schrittweise Einschränkung des Alkoholkonsums bis hin zum völligen Verzicht unterstützt werden. Mittel- und langfristig wird das Ziel einer Wiedereingliederung der Personen in die Arbeitswelt angestrebt. Es können maximal 8 Personen in die Gruppe aufgenommen werden.

Die Gruppe ist organisatorisch und räumlich an die Geschützte Werkstatt für Menschen mit Behinderung KIMM in Kardaun angegliedert und bietet 2 Arbeitsbereiche: einen Innenbereich, wo in den Wintermonaten und bei anhaltendem Schlechtwetter verschiedene Arbeiten in der Tischlerei der Geschützten Werkstatt durchgeführt werden; im Außenbereich werden verschiedene Arbeiten im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern (Säuberung und Instandhaltung des Radweges Bozen-Blumau) und der Gemeinden des Sprengels Eggental-Schlern (Säuberung und Instandhaltung der Wege und Plätze, usw.) durchgeführt.

Die Arbeitskleidung wird von der Struktur zur Verfügung gestellt. Zudem haben die Klienten Anrecht auf ein Taschen-

geld, welches auf der Grundlage vereinbarter Kriterien regelmäßig ausbezahlt wird. Die maximale Höhe dieses Taschengeldes wird jährlich durch Beschluss der Landesregierung festgelegt.

Interessierte haben auch die Möglichkeit, für einige Tage die Struktur kennenzulernen (sogenannte „Schnuppertage“), um so leichter eine Entscheidung für oder gegen den Einstieg in die Agfa-Gruppe zu treffen.

Vor der endgültigen Aufnahme ist eine Probezeit von einem Monat vorgesehen. Interessierte können sich an die Strukturleiterin der Geschützten Werkstatt KIMM, Ruth Jamnik oder an den Leiter der Gruppe, Dietmar Malojer, wenden (Tel. 0471 360815).

Dr. Evi Näckler

Neue Kaffeemaschine fürs Altenheim



„Am Anfang gab es einen richtigen Ansturm auf die neue Kaffeemaschine“, erzählt Georg Psenner, der Präsident des Altenheims Schlechtenhof. Die Kaffeemaschine steht im Esszimmer und die älteren Menschen können – ganz nach Belieben – sich zum Frühstück selbst einen Schwarzen oder einen Milchkaffee holen. Da die bisherige Kaffeemaschine ersetzt werden musste, bat man die Raiffeisenkasse Völs um eine Spende. Die Raiffeisenkasse übernahm die gesamten Kosten der Kaffeemaschine. Im Namen der BewohnerInnen des Altenheimes dankt Präsident Georg Psenner der Raiffeisenkasse Völs und dem Obmann Karl Aichner für dieses viel genutzte Geschenk.

Präsident Georg Psenner (l.) und der Obmann der Raiffeisenkasse Völs, Karl Aichner

Zivildienst beim Weißen Kreuz

Außer den 2.500 Freiwilligen arbeiten derzeit auch 25 freiwillige Zivildienstler und acht freiwillige Sozialdiener beim Weißen Kreuz. Sie verrichten hauptsächlich Krankentransporte und leisten dabei einen sehr wertvollen Dienst am Mitmenschen.

Sie begleiten, betreuen und unterstützen die Patienten während des Transportes und knüpfen dadurch auch viele neue Kontakte mit anderen Helfer/innen und Patienten.

Der freiwillige Zivildienst richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 18 und 28 Jahren. Sie arbeiten in einem jungen Team, erhalten eine gründliche Erste-Hilfe-Ausbildung und sammeln neue Erfahrungen.

Der freiwillige Zivildienst spricht vor allem Jugendliche an, die nach einer Schulausbildung ihren beruflichen Werdegang noch nicht endgültig entschieden haben bzw. solche, die im sozialen/sanitären Bereich beruflich tätig werden möchten. Sie machen so erste Erfahrungen im Umgang mit Patienten, mit den verschiedenen Sanitätsstrukturen und können sich mit Gleichgesinnten austauschen. Und sie erfahren, wie eine moderne Non-Profit-Organisation wie das Weiße Kreuz organisiert ist und funktioniert.

Mit dem freiwilligen Sozialdienst sprechen wir älter als 28-Jährige an, welche eine große Lebenserfahrung und den Mut haben, eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie unterstützen das Team besonders durch ihre berufliche und persönliche Reife und Besonnenheit und bringen dabei erfahrungsgemäß besonders gute Voraussetzungen, Kranke zu

begleiten ein. Diese zwei Dienste werden in allen dreißig Sektionen des Weißen Kreuzes ausgeübt. Die finanzielle Vergütung richtet sich nach den ausgeführten Aufgaben und den Arbeitsstunden. Die freiwilligen Zivildienstler und Sozialdiener helfen so die gewohnte Qualität der Krankentransporte allerorts aufrecht zu

erhalten. Als Anerkennung bekommen sie unter anderem viel Herzlichkeit und Dankbarkeit zurück.

Haben auch Sie den Mut und melden Sie sich bei einer unserer Sektionen an oder unter:

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
onlus – Personalabteilung
Lorenz-Böhler-Straße 3 – 39100 Bozen
Tel. 0471 444382
zivildienst@wk-cb.bz.it

Eröffnung Rad/kunst/weg



In zweijähriger Schaffenszeit wurde von den KünstlerInnen der Geschützten Werkstatt KIMM in Kardaun, dem Kindergarten und der Grundschule Kardaun sowie der Mittelschule Blumau der Streckenabschnitt des Radweges Bozen (Kampiller Brücke) – Kardaun - Blumau mit rund 12 Skulpturen, 7 Säulen, 80 Fahnen, sowie Zeichnungen und Wandmalereien künstlerisch gestaltet. Dieser Streckenabschnitt ist so zu etwas Besonderem und in Südtirol Einzigartigem geworden.

**Der „Rad/kunst/Weg
Bozen-Kardaun-Blumau“
wird am Freitag, 22. Mai 2009
um 15 Uhr
in Kardaun feierlich eröffnet.**

Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind!.

WIRTSCHAFT

Eröffnung Singer Market in Blumau

Nach erheblichen Anlaufschwierigkeiten war es am 24. Jänner endlich soweit. Das von Klaus Singer bereits in der dritten Familiengeneration geführte Lebensmittelgeschäft, welches bereits seit 78 Jahren besteht, konnte nach erfolgreichem Abriss und Neubau wiedereröffnet werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum guten Gelingen der Einweihungsfeier beigetragen haben.

Familie Singer

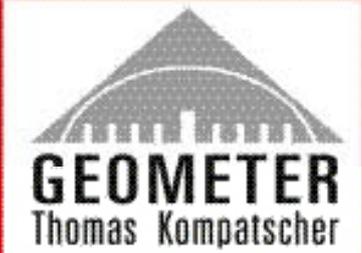
Die Referentin der Gemeinde Völs, Marianna Mair, wies in ihrer Ansprache auf die Wichtigkeit des Erhaltes der Nahversorgungsgeschäfte in den kleinen Ortschaften hin und bewunderte, dass jemand heutzutage mit der Eröffnung eines „Dorfladeles“ den Mut hat, den großen Supermarktketten die Stirn zu bieten.

Auch Bürgermeister Albin Kofler der Gemeinde Karneid sprach sich für die Förderung und den Erhalt dieser kleinen Nahversorgungsgeschäfte aus.

Pater Sepp Hollweck segnete im Beisein zahlreicher Gäste und Kunden die Räumlichkeiten und anschließend lud der Hausherr zum Büffet, welches von seiner Frau Heidi mit tatkräftiger Unterstützung von deren Freunden Veronika, Evi und Robert vorbereitet wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchte Familie Singer allen danken, die bei der Planung und der Realisierung des Neubaus mitgewirkt haben.





GEOMETER
Thomas Kompatscher

Oberaicha 5
 39050 Völs am Schlern (BZ)
 Mobil 349 750 65 54
 thomaskompatscher@alice.it

Technisches Büro für:

- Vermessungen
- Teilungspläne
- Katastereintragungen
- Projekte usw.

David Kompatscher ist neuer HGV-Ortsobmann von Völs

Bei der diesjährigen Jahresversammlung der Ortsgruppe Völs des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) wurde David Kompatscher vom Hotel „Heubad“ zum neuen Ortsobmann für die nächsten vier Jahre gewählt. Er folgt somit auf Stefan Pramstrahler vom Romantikhotel „Turm“, der sich nicht mehr der Wahl stellte. Neben Kompatscher gehören dem Ausschuss Renate Mairhofer, Gasthof „Prösler Hof“, und Werner Rabensteiner, Restaurant „Binderstube“, an.

Der neue Ortsobmann berichtete bei der Versammlung über die Tätigkeiten der HGV-Ortsgruppe im abgelaufenen Jahr. Insbesondere das „Völser Kuchlkastl“ und die sogenannten „Naturkostwochen“ stellten dabei die bereits zur Tradition gewordenen gastronomischen Highlights dar. Weiters beteiligten sich die Gastwirte mit einem eigenen Stand an verschiedenen Aktionen zu Ostern und Weihnachten. Erstmals soll es in diesem Jahr gelingen, die Schließungs- bzw. Urlaubszeiten der verschiedenen Gastbetriebe zu koordinieren und mit einer einzigen Genehmigung der Gemeinde umzusetzen. Einheimische und Gäste sollen durch die in jedem Gastbetrieb ausgehängte Übersicht einen Überblick über die jeweils geöffneten Betriebe bekommen. Dies



Der neue HGV-Ortsausschuss von Völs: v.l. Renate Mairhofer, David Kompatscher und Werner Rabensteiner.

ist auch dem Völser Bürgermeister Arno Kompatscher, der bei der Versammlung anwesend war, ein großes Anliegen. Bürgermeister Kompatscher berichtete weiters über die Tätigkeit des Tourismusverbandes Seiser Alm und rief die Anwesenden dazu auf, dem Verband aktuelle und interessante Geschichten für eine

Veröffentlichung in der eigenen Gästezeitschrift weiterzuleiten. Die Zeitschrift sei bei den Gästen sehr gefragt und könne durch kleine Anekdoten belebt und weiter aufgewertet werden. Bürgermeister Kompatscher wies abschließend auf die im Mai dieses Jahres stattfindende Etappe des 100. „Giro d'Italia“ auf die

Seiser Alm hin. Er ersuchte die Anwesenden um Bereitstellung von entsprechenden Bettenkontingenten und hob den großen Imagegewinn für das Gebiet als positiven touristischen Synergieeffekt dieser Großveranstaltung hervor.

Im weiteren Verlauf der Versammlung referierte Evelin Schieder von der HGV-Rechtsberatung über die verschiedenen Möglichkeiten der Investitionsförderung und über die Auflagen bei der Organisation von

Musik und Tanz in Gastbetrieben. HGV-Landessekretär Thomas Gruber berichtete über die Auswirkungen der jüngsten HGV-Statutenreform auf die verschiedenen HGV-Gremien und deren Tätigkeit sowie über den aktuellen Stand der Dinge bei der in Rom geplanten Absenkung der Promillegrenzwerte.

**Einheimische Familie mit 2 Kindern
sucht eine 3 oder 4-Zimmerwohnung
in Völs oder Seis zu mieten**

(Garten, Keller, unmöbliert außer Küche)

Tel. 340 3242359 – 380 7398141

**WOHNUNG IN KARDAUN
zu vermieten**

ca. 60 m²

möbliert – große Terrasse – Garten

info@consulco.bz.it

Tel. 348 2578081

Viele kleinere Aufträge warten auf die Handwerker in Völs

Keine großen öffentlichen Arbeiten wie im vergangenen Jahr, dafür aber viele kleine Aufträge warten auf die Handwerksbetriebe in Völs. Dies versprach Bürgermeister Arno Kompatscher bei der Jahresversammlung der Handwerker, zu der Urban Mahlknacht, Ortsobmann im Landesverband der Handwerker (LVH), am 4. Februar in Völs eingeladen hatte.

Ortsobmann Mahlknacht und LVH-Bezirksobmann von Bozen-Land, Franz Pichler, berichteten über die im vergangenen Jahr organisierten Projekte und stellten das Programm für das kommende Jahr vor.

Die Richtlinien des neuen Einsatzsicherheitsplans (ESP) erklärte Sieghart Flader, Direktor des Amtes für sozialen Arbeitsschutz, den anwesenden Handwerkern. Flader warnt davor, das neue Arbeitssicherheitsgesetz auf die leichte Schulter zu nehmen: „Die strengen Gesetze zur Arbeitssicherheit gilt es genau zu beachten. Wenn z. B. Subunternehmen beschäftigt werden, kann bei Verletzungen der Arbeitsbestimmungen auf die Generalunternehmen zurückgegriffen werden.“

Auf eine starke und stabile einheimische Wirtschaft hofft Bürgermeister Arno Kompatscher und rechnet sich gute Chancen für die lokalen Handwerker bei den öffentlichen Aufträgen aus: „Im Zweifelsfall müssen die Unternehmen ihre Preise begründen, denn bei zu günstigen Preisen ist oft die Qualität bei der Ausführung mangelhaft. Daher haben die einheimischen Handwerker, die für Qualitätsarbeit stehen, bei Ausschreibungen gute Chancen.“ Laut Kompatscher stehen zwar keine großen Arbeiten wie im vergangenen Jahr auf dem Pro-



Vertreter des LVH und Bürgermeister Arno Kompatscher gratulieren dem Bronzemedailengewinner Stefan Kofler (Bildmitte).

gramm, dafür aber viele kleinere Arbeiten. „Das ist ein Vorteil für unsere Handwerker, denn diese Arbeiten können wir direkt ausschreiben.“

Im Rahmen der Jahresversammlung wurde der 20-jährige Junghandwerker Stefan Kofler aus Völs geehrt. Bei der Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie im November 2008 erlangte er die Bronzemedaille bei den Maler und Lackierern. Gemeinsam mit dem LVH-Ortsobmann und Bürgermeister gra-

tulierte LVH-Bezirksobmann Franz Pichler dem erfolgreichen Junghandwerker.

LVH-Steuerexpertin Evelyn Rainer informierte die anwesenden Handwerker über Neuerungen im Steuerbereich und Arbeitsrecht. „Vor kurzem hat das Parlament endgültig die 55-Prozent-Steuerabschreibungen für energetische Sanierungsarbeiten bestätigt.“ Außerdem bringe das mit Jahresbeginn eingeführte Einheitslohnbuch bürokratische Vereinfachungen mit sich.

**Sonniges,
konventioniertes
REIHENHAUS
mit Garten
zu verkaufen.
Tel. 347 8274036.**

KAFFEE RÖSTEREI
CAFÉ SERVICE
DIREKT- UND DETAILVERKAUF IN VÖLS AM SCHLERN (SZ)

Frisch gemahlter Kaffee schmeckt besser. Kaufen sie Ihren Frischen Kaffee, direkt von der Rösterei.
Neu: Verkauf und Vermietung von Kaffee pads samt dazugehörigen Maschinen!




AROMA

Öffnungszeiten: 8.30 – 13.00 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Völs, am Schiern Handwerkerstraße 93
Tel. 04711 725601
info@kaffee-aroma.it

AUS DEM SCHULLEBEN

Erfolgreiche Schüler der Musikschule Seis



Beim Landeswettbewerb Prima la musica, der heuer in Imst ausgetragen wurde, haben alle 9 Schüler der Musikschule Seis „Ignaz Friedman“, die sich daran beteiligt haben, gut abgeschlossen.

Einen 1. Preis mit Auszeichnung und damit verbundener Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Klagenfurt erspielte sich in der 2. Wertungskategorie der Klarinetten die Umserin Katharina Trocker (Klarinettenklasse Elfriede Graf). Am Klavier begleitet wurde sie dabei von der ebenfalls aus Ums stammenden Karin Weissenegger (Klavierklasse Astrid Amico), die auch einen ausgezeichneten Erfolg in der 4. Wertungskategorie errang. Das Klavierduo „Verenamante felice“ mit Verena Malfertheiner aus Völs und Felix Rier aus Seis gewann einen 2. Preis in der 2. Wertungsgruppe der Kategorie Klavierkammermusik und das Klavierduo „Die 88-Tasten-Ladys“ bestehend aus den Kastelrutherinnen Luzia Tirlir und Maria Karbon, bekamen in der 3. Wertungsgruppe einen 3. Preis (Lehrerin Astrid Amico). Ebenfalls einen 3. Preis

erspielte sich in der 2. Wertungsgruppe die aus St. Michael stammende Klarinetistin Carmen Prossliner (Lehrerin Elfriede Graf). Sie wurde von der Kastelrutherin Anna Mayr am Klavier begleitet, welche mit sehr gutem Erfolg ausgezeichnet wurde. Auch der Völser Franz Aichner konnte sich mit dem Tenorhorn einen 3. Preis (Lehrer Stefan Mahlknecht) mit

gutem Erfolg sichern. Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierte Musikschuldirektor Walter Baur den Preisträgern und deren Lehrern zu ihrem Erfolg und forderte sie auf, weiterhin mit soviel Engagement und Enthusiasmus zu üben und zu musizieren, denn der Erfolg stelle sich erst ein, wenn Schüler wie Lehrer mit viel Freude, Fleiß und Initiative dasselbe Ziel anpeilten. Er bedankte sich auch bei den Eltern, die ihre Kinder in ihrer musikalischen Ausbildung wohlwollend unterstützten und so maßgeblich zu deren Erfolg beitrugen.

Konzerttermine der Musikschule Seis

- 07. Mai, um 11 Uhr, im Kulturhaus Seis: Hausgeisterhaus Musical
- 08. Mai, um 19 Uhr, im Kulturhaus Seis: Hausgeisterhaus Musical
- 09. Mai, um 18 Uhr, im Kulturhaus Seis: Hausgeisterhaus Musical
- 19. Mai, um 18 Uhr, im Konzertsaal der Musikschule Seis: Konzert des Kinderstreichorchesters
- 23. Mai, um 14 Uhr, Seis/Kastelruth/Prösels: Musikalische Wanderung
- 23. Mai, um 20 Uhr, im Vorhof von Schloss Prösels: Abschlusskonzert

AUS DEM VEREINSLEBEN

Imkerverein Völs: Neuwahlen und Ehrungen

Am 1. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe des Imkervereins Völs statt. Der Obmann Urban Haselrieder begrüßte die Obmänner der Nachbarsvereine, die stellvertretende Bezirksobfrau Doris Vieider, den Wanderlehrer Robert Gander, den Vizebürgermeister Othmar Stampfer und alle Mitglieder des Vereins. Weiteres wurde das Protokoll vom letzten Jahr vorgelesen. Ein besonderer Dank ging an die Raiffeisenkasse Völs am Schlern und die Volksbankfiliale Völs am Schlern für die Unterstützung. Auch drei Imkermitglieder wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Ingrid Tschöll, Anna Weissenegger und Karl Kompatscher. Dieses Jahr standen auch Neuwahlen an, dabei hat sich nicht viel geändert; neu gewählt wurde der Schriftführer Valentin Kompatscher. Anschließend hielt Robert Gander einen interessanten Vortrag. Mit einer Marend und reger Diskussion wurde die Vollversammlung beendet.

Waldtraut Schroffenegger



Jahreshauptversammlung der Bauernjugend Völser Aicha

Zur alljährlichen Jahreshauptversammlung fand sich die Bauernjugend Völser Aicha im Vereinshaus zusammen.

Der Obmann Valentin Untermarzonec begrüßte alle Mitglieder und Ehrengäste. Nach der Begrüßung wurden Stimmzähler ernannt und von Katrin Obkircher das Protokoll und der Tätigkeitsbericht verlesen, der einstimmig genehmigt wurde. Danach genehmigten die Kassarevisoren Norbert Pattis und

Markus Verant den von Stefan Lutz vorgelesenen Kassabericht. Darauf folgte der Bericht des Ortsobmannes Valentin Untermarzonec und der stellvertretenden Ortsleiterin Manuela Resch. Die Ortsleiterin Petra Mair war entschuldigt. Nach den Berichten überließ der Ortsobmann den Ehrengästen noch einige Grußworte. Andreas Huber dankte für die schöne



Gemeinschaft und betonte, es sei wichtig, immer wieder Fortbildungen zu machen. Die Ortsbäuerin Veronika Stampfer dankte für die Einladung und dem Ausschuss für die ganzen Tätigkeiten, welche die SBJ organisiert. Die Bäuerinnen freuen sich auf die Revanche beim Kegeln. Danach bekam Bauernbundobmann und Vizebürgermeister Othmar

Stampfer das Wort. Er hob hervor, dass die Zusammenarbeit und die Aktivitäten in der Bauernjugend super sind. „Hut ab“, so Stampfer, und er betonte auch, dass die Jugend mit den Älteren gut harmoniert. Er wünschte dem neuen Ausschuss alles Gute und viel Schwung im neuen Jahr. Nach den Grußworten wurde auch schon das Wahlergebnis bekannt gegeben. Der neue Ausschuss setzt sich aus Ortsobmann Valentin Untermarzonec, Orts-

leiterin Petra Mair, Ortsobmannstellvertreter David Untermarzonec, Ortsleiterin Katrin Obkircher, Kassier Daniel Wörndle, Schriftführerin Manuela Resch und den Ausschussmitgliedern Stefan Lutz, Norbert Pattis und Othmar Obkircher zusammen. Zum Schluss kamen wir zum Allfälligen, und es wurden Vorschläge für das neue Jahr gesammelt.

Gaudirodelrennen der SBJ Völser Aicha

Nach einem langen schneereichen Winter war es ganz natürlich, ein neues Schneevergnügen ins Leben zu rufen: Das Gaudirodeln!

Trotz wärmerer Temperaturen und nicht mehr idealen Schneeverhältnissen war das Gaudirodeln am 1. März 2009 vom Oachner Weiher zum Eisplatz ein voller Erfolg! Die Beteiligung war groß und sowohl Jung als auch Alt zeigten Begeisterung und Motivation.

In der Kategorie Jugend unter 16 zeigten Tobias Zöggeler und Dennis Gasser ihr Können. Sie belegten den zweiten und dritten Platz. Den Hauptpreis, eine super Rodel, konnte Verena Stampfer mit nach Hause nehmen. Sie absolvierte die Strecke in 1:23:60 Minuten.

Auch die Frauen fuhren einige ziemlich gute Zeiten. Mit der Startnummer 21



ging Heidi Zöggeler ins Rennen und kam auf den dritten Platz. Den zweiten Platz belegte Anni Marmsoler, und die rasante Rodelfahrt von Vroni Stamper (1:05:68) sicherte ihr die Siegermedaille.

Die Männer waren mit 18 Teilnehmern sehr stark vertreten. Martin Untermarzonner konnte einen hervorragenden dritten Platz feiern, und mit einer Zeit von 00:53:00 war Martin Vötter die Silbermedaille sicher. Eine unglaubliche Rodelfahrt in einer Zeit von 00:45:00 legte Michael Hell zu Tage. Er hatte damit auch die Tages-Bestzeit.

Mit insgesamt 37 Athleten, die die Piste hinunter flitzten, war das Rennen ein voller Erfolg und eine große Gaudi.

Petra Mair



Freizeitskünstler unterm Schlern

Freizeitskünstler aus Völs, Seis und Kastelruth gründeten am 13. Februar 2009 nach jahrelangen gemeinsamen Ausstellungen nun einen Verein „Freizeitskünstler unterm Schlern“. Zum Vorsitzenden gewählt wurde Sigmund Nössing, zum Stellvertreter Felice Squeo, zur Schriftführerin Andrea Hofer. Dem Vorstand gehören ferner an: Simon Planer und Christine Folie Baumgartner. Michaela Pallanch und Juliane Jaider Frenes übernehmen die Aufgaben der Rechnungsprüfer. Der Verein hat die Aufgabe, Gemeinschaftsausstellungen oder Einzelausstel-

lungen von Künstlern im Schlerngebiet zu organisieren bzw. zu genehmigen. Künstler, die eine Einzelausstellung planen, stellen dem Ausschuss ein Ansuchen und einen Kostenvoranschlag für die Ausgaben.

Vom 1. - 31. August findet in Seis in der alten Musikschule eine Gemeinschaftsausstellung statt. Alle Freizeitskünstler können daran teilnehmen, vorausgesetzt, sie sind Mitglieder. Alle, die sich in der Freizeit künstlerisch betätigen oder die Kunst lieben und unterstützen möchten, sind im Verein herzlich willkommen!

Das bisher älteste Mitglied ist mit seinen 81 Jahren Robert Frenes, das jüngste ist die 13-jährige Thea Mahlknecht. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro im Jahr.

unterm schlern

Die Kontaktpersonen sind:

Für Völs: Andrea Hofer, 334 5722471

Für Seis: Sigmund Nössing, 3332769904

Für Kastelruth: Felice Squeo,

333 6770200

Clownakademie – Die Kunst des Vergessens

4. Lehrgang Clown-Theater

Dieser Lehrgang richtet sich an Menschen aller Berufsgruppen, die ihre Lebensqualität und ihr Wirken durch die Entwicklung der eigenen Clownsfigur verbessern möchten. In der Entwicklung des Clowns auf der Bühne erlangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Grundkenntnisse für das clowneske Spiel im sozialen Umfeld, sowie Grundlagen für das



theatralische Gestalten eines Auftritts. Das Wirkungsfeld der Clowns nach dem Lehrgang ist vielfältig und wird von den persönlichen Fähigkeiten geprägt. Beginn des Lehrganges Oktober 2009.

Dauer: 12 Wochenendblöcke, 3 Blöcke davon dauern 5-6 Tage.

Aufnahmebedingung ist die Teilnahme an einem Schnupperkurs. Diese finden statt am:

Schnupperseminare: 14. Juni

19. + 20. September

Die Teilnahme bringt GEA-Punkte.

Die Ausbildung wird unterstützt vom Amt für dt. Berufsbildung und von der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Anmeldung und Informationen bei:

Verein TIATRO, e-mail info@tiatro.it,

Tel.+Fax: 0471 726023 oder 335 5725792

TERMINE der Ausbildung

- *Erste Schritte des Clowns*

30.9. – 4.10.09

6. – 8. 11.09

5. – 7. 12.09

- *Der Poetische Clown*

3. – 6.1.10

29. – 31.1.10

19. – 21.2.10

- *Der Schwarze Clown*

12. – 16.3.10

9. - 11.4.10

7. – 9.5.10

- *Der Clown als Regisseur*

4. – 6.6.10

25. – 27.6.10

6. – 11.7.10

Wohlverdiente Ehrung für Fahnenträger

Am Freitag, 6. März lud die KMB die beiden langjährigen Fahnenträger Michael Federer und Walter Wörndle mit ihren Ehefrauen zu einem gemütlichen Pizzaeessen ein. Beide waren als Fahnenträger bei den Prozessionen 40 Jahre aktiv. In jungen Jahren trugen sie die Jungmännerfahne, später die Männerfahne. Sie helfen auch heute noch aus, wenn es nötig ist. Walter Wörndle gibt sein Wissen und Können, wenn es gewünscht wird, weiter, indem er den jüngeren Fahnenträgern das richtige Tragen beibringt.

Der Obmann Paul Trocker, Moar in Ums, dankte im Beisein unseres Pfarrers Herrn Stephan den beiden Männern für ihren langjährigen Dienst und überreichte ihnen eine Urkunde. Auch bei den Ehefrauen bedankte er sich mit einem Blumenstock für ihre Unterstützung.

Karl Mahlknecht – KMB-Stellvertreter



Pfarrer Stephan Astner (r.) und Obmann Paul Trocker (l.) bedankten sich bei den Fahnenträgern Michael Federer (2.v.l.) und Walter Wörndle (3.v.l.).

Grillspaß

für zu Hause!

Laden Sie gerne Freunde zur Grillparty ein?
Sie möchten mehr Zeit für Ihre Gäste haben?

Sie brauchen Bier vom Fass, Wein, Säfte und andere Getränke?
Sie haben Lust auf gegrillte Schweinshaxen, gebratenes Roastbeef, fein garnierte Aufschnittplatten, Grillspezialitäten, frischen Fisch und Salate? Sie benötigen Tische, Bänke und Gläser?

Dies und vieles mehr bekommen Sie bei
Getränke Spögl oder Metzgerei Pramstrahler!
Außerdem: wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause!

1 Kiste
Bier 0,33 lt.
(24 Flaschen)
17,95 Euro

Grill & GetränkeKistl

myFamilyPass

Info und Bestellungen bei ...

Getränke Spögl

Tel.0471 725045 - Fax 0471 724431

Metzgerei Pramstrahler

Tel.0471 725038 - Fax 0471 724084

SPÖGLER
getränke

PRAMSTRAHLER

Schnee & Rausch



An unsere eigenen Grenzen gehen und nachhaltige Erinnerungen schaffen, dies waren die Ziele des dreitägigen Suchtpräventionsprojektes. Den Reaktionen nach zu urteilen gelang dies sicher.

Der Allesclub verbrachte vom 23. – 25. Februar 3 Tage auf einer Hütte in Villnöss ohne Handy, Ipod, fließend Wasser, Strom, ... und 7 Jugendliche des Hochplateaus im Alter von 14 – 21 Jahren stellten sich dieser Herausforderung. Tagesaktivitäten wie Schitouren gehen, Iglu Bau und die Auseinandersetzung zum Thema „Rausch“ füllten die Tagesabläufe. Diskussionsgegenstand war dabei einerseits der körpereigen produzierte „Rausch“ auch „Flow“ genannt, der bei Kraftanstrengung entsteht. In den Reflexionen wurden Erlebnisse mit Rauschwirkung durch Alkohol besprochen. Die unterschiedlichen Rauschwirkungen wurden miteinander verglichen und jeder Jugendliche konnte dabei die Fülle und Nachhaltigkeit der Erlebnisse abwägen. Diese abenteuerlichen Tage werden den Jugendlichen, aber auch uns Jugendarbeitern noch länger in Erinne-

rung bleiben, denn der Spaß kam sicherlich nicht zu kurz.



News:

Videoprojekt: Im April und Mai organisiert die Insel einen Videoworkshop. Die Jugendlichen arbeiten gemeinsam an einem Kurzfilm. Anmeldung und Infos in der Insel und unter 334 5633124.

Videoworkshop
professionell

mit Jiri Gasperi

Erarbeitung eines Kurzfilms

Kursdauer 30 std.
Idee, Planung, Umsetzung,
Kamera, Schnitt, Ton, Licht
alles in deinen Händen

Abschluss: DVD in deinen Händen



GRATIS
Anmeld. bis Ende März

Indien by bike in Spiti

Spendenaktion für Costa Family Foundation

Reisebericht
mit Fotoshow
Sonja Sparber und Thomas Mattivi

Eintritt
Gratis

Freitag, 17. April | 20:30 Uhr | Insel.Isola, Jugendtreff Völs am Schlern
Donnerstag 30. April | 20:30 Uhr | Papperlapapp, JuZe Bozen

Mehr Informationen unter: insel.isola@akfree.it

Indien by bike: Reisebericht mit beeindruckenden Fotos über eine abenteuerliche Radreise in Nordindien von Thomas Mattivi und Sonja Sparber am Freitag 17. April um 20.30 Uhr im Jugendtreff Insel.

Lange Nacht der Insel: Wir verbringen am Samstag 18. April die ganze Nacht in der Insel. Viel Spaß, tolle Filme und Spiele und ein leckeres Frühstück stehen auf dem Programm. Anmeldung unter 334 5633124 oder in der Insel.

18. April
Lange Nacht
der Insel

Vollversammlung des Heimatpflegevereines Völs am Schlern

Die Völser Volksmusikanten leiten die Versammlung mit zwei Musikstücken ein. In einer Gedenkminute wird der verstorbenen Mitglieder Hans Staffler und Anton Trojer gedacht.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und aller Versammlungsteilnehmer durch Obmann Toni Kompatscher erfolgt die obligatorische Verlesung der verschiedenen Berichte, die einen Einblick auf die Aktivitäten des vergangenen Arbeitsjahres gewähren: Mitarbeit bei der Dorfsäuberungsaktion, Restaurierung bzw. Errichtung von fünf Spelten- und drei Bretterzäunen und vier Trockenmauern, Sanierung zweier Bildstöcke und einer Kapelle, Organisation einer Kulturfahrt und die Pflege



Ein Speltenzaun in St. Konstantin

der Trachten. Trachtengruppen sind bei Prozessionen und Umzügen wieder mit Trachten ausgestattet worden. Zwei komplette

„Stutzer“ sind fertig und können bei Bedarf ausgeliehen werden. Für sechs „Tschhörndlgitschn“ ist die Tracht vollständig beisammen. Gesucht sind nur noch die jungen Mädchen, die bereit sind, mit Freude diese wertvolle Tracht zu tragen. Wir freuen uns, dass Dr. Rainer Seberich weiterhin durch die Obervölser Kirche, die Pfarrkirche und das Pfarrmuseum führt und Familie Rier den Besuchern die restaurierte Mühle zeigt.

Bürgermeister Dr. Arno Kompatscher erläutert in seinem Vortrag die Definition und Zielsetzung des **Ensembleschutzes**, die Arbeit der Ensembleschutzkommission, und stellt die vom Gemeinderat nun genehmigten Objekte vor. Alle betroffenen Eigentümer können ihre Einwände vorbringen, die dann vom Gemeinderat behandelt werden. Der Katalog wird an die Landesregierung weitergeleitet, die die endgültige Entscheidung trifft.

Die Führung des **Pfarrmuseums**, welches 1978 auf Anregung des Landesdenkmalamtes von Pfarrer Leopold Neumair errichtet wurde, soll von der Gemeindeverwaltung übernommen und durch eine umfangreiche, kostspielige Er-

neuerung aufgewertet werden. Das Untergeschoss der Michaelskapelle wird für eine Dauerausstellung der frühgeschichtlichen Funde in der Gemeinde Völs eingerichtet. Dazu ist ein Leihvertrag mit der Pfarrei abgeschlossen worden.

Als Einstimmung zum Vortrag von Dr. Rainer Seberich **„Das Bild Andreas Hofers zwischen Geschichte, Legende und Politik“** singen wir das Lied „Ach Himmel, es ist verspielt“.

Dr. Seberich zeichnet ein vielseitiges Bild von Andreas Hofer: aus der Sicht der geschichtlichen Hintergründe und Ereignisse, der Darstellung als legendären Helden und dem Missbrauch seiner Person in der Politik. Der Vortrag wird vollinhaltlich in der Völser Zeitung veröffentlicht siehe Seite 30.

Zum Abschluss des Vortrages singen wir das Andreas-Hofer-Lied: „Zu Mantua in Banden“.

Die Gemeindereferentin Marianna Mair bedauert das Fehlen einer Umweltschutzgruppe in Völs. Umso mehr ist jeder einzelne dazu aufgerufen, unser Dorf zu pflegen und Zuwiderhandelnde auf ihr Fehlverhalten aufmerksam zu machen. Die Flurnamen auf dem Schlern sind festgehalten, für andere Bereiche will man die Erhebung zonenweise durchführen. Auf Wunsch vieler Gäste und Neuein-

wohner von Völs sollten die Bauernhöfe mit ihren Namen richtig beschriftet werden. Demnächst werden Freileitungen unterirdisch verlegt, was auch zu einem

schöneren Landschaftsbild beiträgt. Sie plädiert für das Aufzeigen positiver Beispiele von gelungenen Sanierungen und dankt allen, die sich in den Dienst der Heimatpflege stellen.

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Schützenfahne“ stellt Karl Mahlknecht die restaurierte **Schützenfahne** vor. Johann Vikoler – Gostner hat die Geschichte der Schützenfahne aufgeschrieben, welche nun vorgelesen wird.

Die Fahne wurde anlässlich der Feierlichkeiten zum Gedenkjahr „100 Jahre Schlacht

am Bergisel“ von der Schützenkompanie Völs angeschafft und am 29.8.1909 beim Festumzug in Innsbruck von Josef Harder, Hubersohn, der „Longe Huaber“ genannt, getragen. Während des Faschismus wurde sie versteckt und nach Ende des 2. Weltkrieges der Musikkapelle übergeben. Zwischen 1961 und 1970 wurde sie wieder versteckt. 1970 ließ sie die Musikkapelle restaurieren und behielt sie bis zu Segnung der neuen Fahne im Jahr 1995. Nach erneuter Restaurierung wird die wertvolle Fahne heute vom Heimatpflegeverein bei Festumzügen und Prozessionen mitgetragen. Johann Vikoler betont, dass die Fahne nicht Eigentum des Heimatpflegevereines, sondern einer noch nicht wiedergegründeten Schützenkompanie von Völs ist.

Der Obmann schließt die Versammlung mit einem Dank an seine Mitarbeiter im Ausschuss, an die Vereine und Personen, die im Sinne der Heimatpflege tätig sind, und an die Gemeinde und Banken für die finanziellen Zuwendungen. Er fordert die Anwesenden auf, an Festtagen mit Überzeugung die Tracht zu tragen und Fahnen aufzuhängen, Häuser und Gärten mit Blumen zu schmücken und für ein einladendes sauberes Dorf zu sorgen.

Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ums

Nach einem arbeitsreichen Jahr begrüßte der Kommandant Richard Mahlknecht seine Wehrmänner und besonders die Ehrenmitglieder. Ein besonderer Gruß ging an den Bürgermeister Dr. Arno Kompatscher, den Referenten für Feuerwehrwesen der Gemeinde Othmar Stampfer, den Fraktions-Vertreter Paul Trocker-Hofschmied, und besonders auch den Landespräsidenten Rudi Hofer und den Abschnittsinspektor Arthur Rauch. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen zahlenden Mitglieder verlas der Schriftführer Markus Psenner das Protokoll der letzten Vollversammlung und den Tätigkeitsbericht. Die Feuerwehr Ums hatte im letzten Jahr 112 Tätigkeitspunkte zu verzeichnen. Davon waren 18 Einsätze, 2 Großbrände, 1 Kleinbrand, 15 technische Einsätze, 22 Übungen verschiedenster Art wurden abgehalten, dann kommen noch Bereitschaftsdienste dazu, und 17 mal

war die Feuerwehr bei Beerdigungen und kirchlichen Veranstaltungen dabei. Besonders zu erwähnen sind die Unwetter im Juli und die Schneefälle im Dezember. Der Kassier Josef Mair verlas den Kassabericht, der Einnahmen und Ausgaben von 32.000 Euro aufweist.

Das Verdienstkreuz in Bronze bekam Michl Psenner für 15 Jahre, das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre Florian Harder. Beide sind sehr fleißige Feuerwehrmänner. In Rückblick und Ausschau lobte der Kommandant besonders den Zusammenhalt der Wehr und bat alle weiterhin zusammen zu stehen. Er erinnerte nochmals an die Hundertjahrfeier, die trotz des schlechten Wetters zur Zufriedenheit aller ausgefallen ist. Für den Komman-



v.l. Gottfried Vötter, Florian Harder, Michl Psenner, Richard Mahlknecht.

danten war dieses Jahr ein Einarbeiten. Im heurigen Jahr steht besonders eine Gemeinschaftsübung aller drei Wehren der Gemeinde an, die die Feuerwehr Ums organisiert, ebenso eine Übung beim Schlernhaus, was für die Wehr sicher eine Herausforderung ist. Mit dem Bau unseres Feuerwehrheimes ist die Wehr ein gutes Stück weiter gekommen. Der Bürgermeister Arno Kompatscher bedankte sich bei der Wehr und lobte den Kommandanten, dass er sich so intensiv für die Wehr einsetzt, und bat weiterhin um gute Zusammenarbeit. In seinen Grußworten ging Feuerwehrreferent Othmar Stampfer auf den Bau des neuen Feuerwehrheimes ein und verspricht, dass heuer die Planung und Finanzierung abgeschlossen wird und nächstes Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. Der Landeskommendant Rudi Hofer betonte in seiner Grußbotschaft er sei gerne zur Vollversammlung gekommen, denn er wisse, wie wichtig kleine Wehren sind. Auch er lobte die Arbeit des Kommandanten und des Ausschusses. Grüße und Dankesworte überbrachten auch der Abschnittsinspektor und der Fraktionsvertreter. Mit einer guten Marendra wurde die harmonische Vollversammlung abgeschlossen.

Richard Mahlknecht



Osterkonzert der Musikkapelle Völs am Schlern 12. April 2009 um 16 Uhr im Kulturhaus von Völs am Schlern

Die Musikkapelle Völs am Schlern feiert im heurigen Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Mit dem Osterkonzert findet einer der über das ganze Jahr verteilten Höhepunkte statt.

Programm

In rechte Baan
Johan Wichers

Signum
Gottfried Veit

Andreas Hofer-Ouvertüre
Philipp Schmutzer

Mein Österreich Fantasie für Flügelhorn
Anton Rosenkranz
Solist: Martin Rabensteiner

Völser Jubiläumsmarsch Uraufführung
Michael Stern

Jubiläums-Ouvertüre
Otmar Mácha

Pirates Of The Caribbean: At World's End
Hans Zimmer

In Treue fest! Konzertmarsch
Carl Teike

**Leitung Kapellmeister Michael Vikoler
Obmann Dietmar Stürz
Sprecher Bürgermeister Dr. Arno Kompatscher**

Mitteilung

Am Samstag den 18.4.09 um 14.00 Uhr findet in Ums eine große Gemeinschaftsübung aller drei Feuerwehren des Gemeindegebietes von Völs statt. Es könnte sein, dass in Ums die große Sirene aufheult. Sinn dieser Übung ist die Schlagkraft der Wehren zu testen und das Gemeinschaftsgefühl der Wehren zu vertiefen.

Der Kommandant:
Richard Mahlknecht

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völser Aicha

Ehrungen und Angelobung – Georg Psenner ist neues Ehrenmitglied

Die Freiwillige Feuerwehr Völser Aicha hielt kürzlich ihre Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurde auf ein bewegtes Jahr Rückschau gehalten. Im vergangenen Jahr wurden die 40 aktiven Wehrmänner zu 20 Einsätzen, davon zwei Brandeinsätze, und zu technischen Hilfeleistungen gerufen. Es galt auch Straßen von Muren und umgestürzten Bäumen zu räumen.



v.l. Abschnittsinspektor Arthur Rauch, Andreas Psenner, Georg Psenner, Elmar Prieth, Kommandant Josef Federer.

Zwar wurden die Männer der Feuerwehr durch die Einsätze, Ordnungs- und Bereitschaftsdienste gefordert, aber die Übungs- und Schulungstätigkeit war ebenfalls rege. Es standen Haupt-, Gruppen-, Atemschutz- und Gemeinschaftsübungen auf dem Programm. Daneben wurden auch mehrere Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian besucht. Gemeinsam mit dem Weißen Kreuz Seis wurde ein Erste Hilfe Kurs or-

ganisiert. Insgesamt brachten 844 Mann 2412 Stunden für die Allgemeinheit auf. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Wehrmänner geehrt. In Würdigung seiner Verdienste und als Zeichen des Dankes wurde dem Feuerwehrkameraden Georg Psenner die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Das Gründungsmitglied schied wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst

aus. Als Wasserwart werde er uns sehr fehlen, betonten der Kdt. Josef Federer und sein Stellvertreter Alois Mair und ersuchten den „Jörgl“, uns weiterhin behilflich zu sein.

Für die 15-jährige fleißige Tätigkeit wurde Andreas Psenner mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Elmar Prieth wurde mit seinem Schwur als aktiver Feuerwehrmann aufgenommen.

Der Kommandant Josef Federer betonte, dass die Meinung der Feuerwehr Völser Aicha Gewicht hat. Das muss für uns alle Ansporn und Verantwortung zugleich sein. An dieser Stelle möchte er die Gelegenheit nutzen, allen für den Einsatz und das Engagement zu danken. Ein herzlicher Dank geht an die Wehrmänner, den Ausschuss, die Gemeinde, allen voran dem Bürgermeister, unserem Feuerwehrreferenten Othmar Stampfer und an die gesamte Bevölkerung für das Vertrauen und die Unterstützung.

Ein Dankeschön gebührt auch den Arbeitgebern, die den Dienst der Feuerwehr mit Wohlwollen aufnehmen und die Wehrmänner bei Einsätzen und Schulungen immer wieder ziehen lassen, wenn es nur irgendwie geht. Das ist mit Sicherheit keine Selbstverständlichkeit. Der Völser Bürgermeister Arno Kompatscher, Vizebürgermeister und aktiver Wehrmann Othmar Stampfer und der Abschnittsinspektor Arthur Rauch gratulierten herzlich und lobten die Einsatzbereitschaft der Wehrmänner.



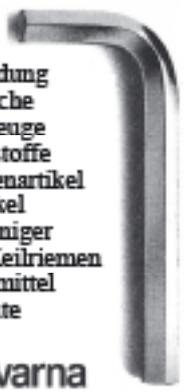
Eisenwaren – ferramenta
Festung-Via Födl, 18
39040 Kastelruth-Castelrotto BZ
0471 711141 – photo4@inet.it

Arbeitsbekleidung
Baggerseilwinde
Elektrowerkzeuge
Farben, Klebstoffe
Wald- + Gartentartikel
Haushaltsartikel
Hochdruckreiniger
Kugellager, Keilriemen
Öle, Lösungsmittel
Stromaggregate









Jahreshauptversammlung der FF Völs am Schlern

Sehr arbeitsreiches Jahr 2008



Am 7. Februar hielt die FF Völs ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Feuerwehrkommandant Franz Harder konnte dazu Bezirksfeuerwehrpräsident Josef Mair, Abschnittsinspektor Artur Rauch, die Ehrenkommandanten Karl Untermarzoneur und Hans Kritzinger, sowie mehrere Ehrenmitglieder, die aktiven Feuerwehrmänner und die Mitglieder der Jugendgruppe begrüßen.

Aus dem Tätigkeitsbericht 2008, der vom Schriftführer Martin Kritzinger gemeinsam mit dem Kommandanten anhand einer interessanten Bildschirmpräsentation vorgelesen wurde, ging hervor, dass die FF Völs im Jahre 2008 zu 72 Einsätzen ausgefahren ist. Noch nie wurde die Freiwillige Feuerwehr zu so vielen Einsätzen gerufen. Zur Häufung der Einsätze haben das Unwetter mit Sturm vom 20. Juli (13 Einsätze) und die starken Schneefälle im Dezember (15 Einsätze) wesentlich beigetragen. Weitere größere Einsätze wurden mit dem Brand des Stadels vom Wagglhof und des Wohnhauses von Karl Gostner getätigt.

Aus dem Bericht des Kassiers Tobias Kompatscher ging hervor, dass das Jahr 2008 positiv verlaufen ist. Im Jahr 2008 wurden neben dem Austausch des Mannschaftsfahrzeuges noch mehrere Geräte zur Ergänzung der technischen Ausrüstung an-

geschafft.

Die Freiwillige Feuerwehr Völs hat auch eine aktive Jugendgruppe. Sehr erfolgreich war Hannes Haselrieder, der beim Bezirksskirennen den 1. Platz belegte. Auch beteiligten sich die

Jugendfeuerwehrmänner an verschiedenen Wettbewerben in Brixen und Felthurns. Eine rege Tätigkeit hatte auch die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Völs. Sie nahm am Tiroler und am Südtiroler Feuerwehrleistungsbewerb teil. Die Jugend- und die Wettkampfgruppe erreichten das gesteckte Ziel und errangen die Leistungsabzeichen in Silber und Bronze.

Für 15 Jahre aktiven Dienst erhielt Kassier Tobias Kompatscher das Verdienstkreuz in Bronze überreicht. Kommandant Franz Harder wurde für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Verdienstkreuz in Silber geehrt.

In ihren Grußworten dankten Josef Mair

und Arthur Rauch den Feuerwehrmännern für ihren Einsatz und forderten dazu auf weiterhin dem Verein die Stange zu halten, auch weiterhin gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren zu üben, um im Ernstfall die Kräfte ideal vereinen zu können. Dies ist besonders notwendig, da hauptsächlich untertags bei allen Feuerwehren nicht viele Feuerwehrleute im Ort sind und schnell eingesetzt werden können.

Im Ausblick auf das Jahr 2009 stellte der Kommandant den Bau des neuen Gerätehauses in den Mittelpunkt. Viel Arbeit werden heuer auch die zahlreichen Veranstaltungen bereiten. Deshalb werden aber die eigentlichen Aufgaben der Feuerwehr, Einsatz und Ausbildung, nicht vernachlässigt.

Abschließend bedankte sich der Kommandant bei der öffentlichen Verwaltung, bei der Raiffeisenkasse Völs und bei allen, die zum guten Gelingen des Jahres 2008 beigetragen haben.

| Tätigkeit | Anzahl | Ausrückungen | Mann - Frau | Stunden |
|------------------------------|------------|--------------|-------------|---------------|
| Einsatz | 72 | 77 | 402 | 806,6 |
| Dienst | 19 | 19 | 75 | 268 |
| Übungen | 50 | 50 | 891 | 1391,4 |
| Kirchliche Ausrückungen | 22 | 22 | 169 | 368 |
| Sitzungen+Versammlungen | 37 | 37 | 199 | 624,5 |
| Veranstaltungen | 4 | 10 | 71 | 271,5 |
| Jugendgruppe | 22 | 22 | 71 | 231,5 |
| Sport + Bewerb | 3 | 3 | 29 | 118 |
| Lehrgang | 7 | 31 | 10 | 440 |
| Sonstige | 21 | 21 | 92 | 270,5 |
| GESAMT | 257 | 292 | 2009 | 4790,0 |
| 599 Arbeitstage zu 8 Stunden | | | | |

Die Freiwillige Feuerwehr Völs am Schlern bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden anlässlich der Kalendersammlung und auch bei allen, die 5 Promille der Einkommensteuer bei der letzten Steuererklärung der Feuerwehr Völs haben zukommen lassen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch in diesem Jahr ist es möglich, dass jede/r Steuerpflichtige 5% der eigenen Einkommensteuer, bezogen auf das Jahr 2008, für soziale Zwecke bestimmen kann. Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Völs am Schlern sind in diesem Verzeichnis eingetragen. Somit ist es möglich, diesen Teil Ihrer Einkommensteuer ganz einfach und unbürokratisch einer der drei Feuerwehren zuzuweisen.

FF VOELS AM SCHLERN Steuernummer: 94027430217

FF UMS Steuernummer: 80022200218

FF VOELSER AICHA Steuernummer: 94007110219

Es genügt, Ihre Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung zu leisten und darunter die Steuernummer einer Feuerwehr im dafür vorgesehenen Feld einzutragen.

Wir bedanken uns für ihre Unterstützung

FF Völs am Schlern, FF Ums FF, Völser Aicha

Kdt Franz Harder, Kdt Richard Mahlkecht, Kdt Josef Federer

SPORT

Großer Empfang für Völser Sportler



Ausnahmsweise mal nicht gemeinsam auf der Rodel, sondern in der Kutsche: Gerhard Plankensteiner und Oswald Haselrieder (Bild links) und Florian Clara und Patrick Pigneter (Bild rechts). Fotos: Kommagraphics



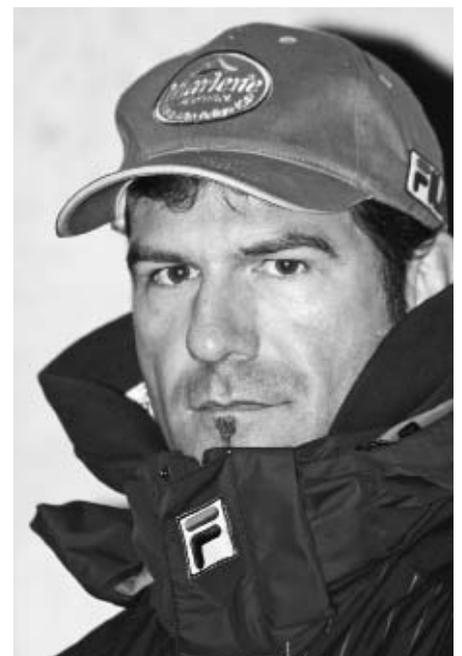
Viele Fans begleiteten die Völser Wintersportler zum Empfang am Kirchplatz.



Auch Landesrat Florian Mussner gratulierte den Welt- und Europameistern.



Der Sportvereinspräsident Stefano Brunialti mit den Eisschützen Martin Kerschbaumer und Manuel Ferdik.



Mit dabei auch Südtirols Aushängeschild in Sachen Rodeln, Armin Zöggeler.

Vereinsmeisterschaft Rodeln auf der neuen Bahn in Prösels

Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde und der tatkräftigen Mithilfe einiger Freiwilliger konnte zu Beginn dieser Saison endlich eine tolle Trainingsbahn in nächster Nähe errichtet werden. Am Sonntag, 8. März wurde diese neue Rodelbahn in Prösels eingeweiht: Nicht weniger als 63 Teilnehmer wagten sich bei der Clubmeisterschaft über die rasanteste Abfahrt. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, sogar Gemeindevertreter kämpften um Medaillen auf der neuen Bahn. Zwar konnten wegen der warmen Witterung nur Sportrodeln, keine Rennrodeln zugelassen werden, was vor allem die wett-kampferprobten Kinder bedauerten, den meisten Sportlern war die Abfahrt aber trotzdem schnell genug. Nach dem Rennen und der Siegerehrung wurde unterhalb der Bahn bei strahlendem Sonnenschein gefeiert. Fast wie ein sommerliches Wiesenfest klang diese Clubmeisterschaft mit Grillwürsten, Koteletts und Kuchen aus.

Ergebnisse der Clubmeisterschaft

Mädchen Jg. 2001 und jünger

- 1. Kornprobst Elisa 1,24,12
- 2. Trocker Vickie 1,44,53

- 3. Wegscheider Myriam 1,45,41

Buben Jg. 2001 und jünger

- 1. Steiner Manuel 1,44,99
- 2. Zöggeler Martin 2,04,98
- 3. Mulser Klaus 2,51,39

Mädchen Jg. 1998-2000

- 1. Pfeifer Maral 1,00,83
- 2. Kompatscher Anna 1,11,27

Buben Jg. 2000

- 1. Gasser Lukas 55,21
- 2. Trocker Moritz 1,06,00
- 3. Wegscheider Felix 1,06,54

Buben Jg. 1998-99

- 1. Haselrieder Philip 51,37
- 2. Kornprobst Hannes 55,71
- 3. Planötscher Matthias 56,50

Mädchen Jg. 1995-97

- 1. Planötscher Carmen 48,07
- 2. Vötter Andrea 56,13
- 3. Mulser Lisa 1,05,45

Buben Jg. 1995-97

- 1. Kompatscher Arno 51,27
- 2. Rier Matthias 56,92
- 3. Weissenegger Stefan 58,95

Mädchen Jg. 1984-94

- 1. Gasser Katharina 46,95
- 2. Weissenegger Karin 55,26

Buben Jg. 1984-94

- 1. Rieder Armin 57,50
- 2. Mauroner Andreas 58,40
- 3. Köb Hannes 1,10,91

Damen I

- 1. Mitterstieler Evi 45,47
- 2. Mitterstieler Irene 46,91
- 3. Gasser Ingrid 47,71

Herren I

- 1. Psenner Martin 48,23
- 2. Prackwieser Kurt 48,46
- 3. Haselrieder Oswald 49,84

Damen II

- 1. Mulser Karoline 59,03
- 2. Rieder Dagmar 59,91
- 3. Mair Marianne 1,01,39

Herren II

- 1. Mitterstieler Paul 45,86
- 2. Pigneter Raimund 46,05
- 3. Rier Alfred 48,43





Rodler in Aktion: Philipp Haselrieder



Fotos: Kommagraphik

Erfolgreiche Saison für Rodler



Siegerehrung FIL-Jugendspiele Garmisch:
1. Platz: Laurin Kompatscher, 2. Platz:
Hannes Kornprobst, 3. Platz: Patrick Frei

Seit Anfang Dezember trainierten die Völser Rodler wieder fleißig. Einmal wöchentlich wurde auf der neuen Bahn in Prösels trainiert und einmal auf einer anderen Rodelbahn, meist dort, wo das nächste Rennen stattfand.

Die Saison lief sehr erfolgreich für die jungen Rodler. Hervorzuheben ist besonders der Gesamtsieg der Völser Mannschaft bei den vier Raiffeisen-Jugendrennen. Hier die wichtigsten Erfolge:

Raiffeisen-Jugendrennen: Schleis / Olang / Ulten / Villnöss

Gesamtwertung: 1. Platz in der Mannschaftswertung vor Völlan und Villnöss

Zöglinge Rennrodel Mädchen:
3. Platz Carmen Planötscher

4. Platz Andrea Vötter

Kinder Rennrodel Buben:
3. Platz: Hannes Kornprobst
4. Platz: Laurin Kompatscher

Schüler Rennrodel Buben:
3. Platz: Philip Haselrieder

FIL-Jugendspiele in Garmisch-Partenkirchen:

Kinder Rennrodel Buben:
1. Platz: Laurin Kompatscher
2. Platz: Hannes Kornprobst

Schüler Rennrodel Buben:
4. Platz: Philip Haselrieder

Erfolgreiche Saison der Völser Eisschützen

Auf erfolgreiche 2 Monate des laufenden Jahres 2009 können die Völser Eisschützen zurückblicken, haben sie doch sowohl bei den Italienmeisterschaften der Serie B als auch bei den Europameisterschaften U 23 bemerkenswerte Platzierungen erreicht. Im Folgenden die Übersicht:

24.1.

3. Platz bei den „Ziel+Stock“-Italienmeisterschaften der Serie für Josef Ferdik (340 Punkte)

31.1. und 1.2.

3. Platz bei der Mannschafts-Italienmeisterschaft der Serie B für die Mannschaft Völs 2 (Martin Kerschbaumer, Christian Kerschbaumer, Max Unterkofler, Ferdinand Kompatscher, Walter Kompatscher)

6.1.

1. Platz für Martin Kerschbaumer (641 P.) und 4. Platz für Manuel Ferdik (577 P.) bei der „Ziel+Stock“-Italienmeisterschaft U 23

19.2.

3. Platz für Italien bei der „Mannschaft“-Europameisterschaft U 23. Die Mannschaft: Manuel Ferdik, Martin Kerschbaumer, Philipp Aichner, Sonja Mulser, Florian Unterhofer

20.2.

1. Platz für Italien bei der Europameisterschaft U 23 im „Ziel+Stock“-Schießen. Die Mannschaft: Manuel Ferdik, Martin Kerschbaumer, Philipp Aichner, Sonja Mulser FK

AUS DER BIBLIOTHEK

Die Schulbibliothek im Radio

Am Dienstag, 10. Februar, war es, wie jeden Monat, in Völs wieder soweit: Bibliotheksbesuch für die Grundschule. Es sollte dies aber nicht eine der „üblichen“ Schul-Bibliotheks-Stunden für die 5A und die 2B werden; ein besonderer Gast hatte sich angekündigt – Frau Gertraud Sanin, Mitarbeiterin des RAI-Senders Bozen! Sie plante Aufnahmen für eine Radiosendung, bei der es ums Lesen geht. Natürlich stand die Aufregung einigen von uns ins Gesicht geschrieben, was jedoch eine Radiosendung glücklicherwei-

se nicht beeinträchtigt. Ein Bibliotheks-Quiz-Spiel war vorbereitet worden, bei dem die Schüler Buchtitel entsprechenden Klappentexten zuordnen sollten. Die Nervosität war dann ganz schnell verflogen – jetzt stand das Buch im Mittelpunkt! Um das Richtige aus einer großen Anzahl herauszufinden, muss man schon gut zuhören, die Titel lesen, die Coverbilder anschauen, mitdenken, kombinieren! Nicht selten hörte man während des Ratespiels Sätze wie: „Das muss ein tolles Buch sein!“ oder „Das muss ich auch

mal lesen!“ Durch ihre ruhige, professionelle und unaufdringliche Art zu arbeiten trug Frau Sanin sehr dazu bei, dass die Atmosphäre während der Aufnahmen ungezwungen und locker war. Zwei Wochen später, als die Sendung ausgestrahlt wurde, merkte man das auch. Dieser Besuch war für alle Beteiligten eine tolle und angenehme neue Erfahrung.

*Sabina Pattis
Schulbibliothekarin*



Lesekönige: Von links: Gabriel Planötscher, Alex Ploner, Greta Ploner, Julia Planer, Isabel Planer, Jonas Resch

Förderungspreis für Emma Lantschner



Josef Krainer jun. (langjähriger Urlaubsgast in Völs am Schlern) und Emma Lantschner

Das *Josef Krainer–Steirische Gedenkwerk* schreibt jedes Jahr in Erinnerung an das Wirken von Josef Krainer sen., steirischer Landeshauptmann von 1948 bis 1971, den **Josef-**

Krainer-Förderungspreis aus. Damit sollen hervorragende Leistungen junger Nachwuchswissenschaftler gewürdigt werden.

Im März 2009 wurde dieser Preis neben weiteren vier Preisträgern auch **Emma Lantschner** aus Völs zugesprochen, die ihr Doktoratsstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz absolviert hat. Sie erhält den Preis für ihre Dissertation zum Thema „*Soft jurisprudence* im Minderheitenrecht: Standardsetzung und Konfliktbearbeitung durch Kontrollmechanismen bi- und multilateraler Instrumente“. Die Erkenntnisse aus ihrer Doktorarbeit konnte sie bereits in die Praxis umsetzen. Als Expertin des Europarates hat sie die Menschenrechtsabteilungen der kosovarischen Regierung in Sachen Minderheitenschutz beraten und bei der Ausbildung der Beamten mitgearbeitet.

Wir gratulieren ihr herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg!

Buchvorstellung

Südtiroler Geschichte unter neuem Blickwinkel

Einen anregenden Abend erlebten die über 40 Besucher der Völser Bibliothek, die am Abend des 11. März zur Vorstellung des Buches von Georg Grote „I bin a Südtirol“ erschienen waren. Der aus Deutschland stammende Autor ist Universitätsprofessor für westeuropäische Geschichte in Dublin (Irland), besucht Südtirol seit seiner Jugendzeit regelmäßig und ist insbesondere mit Völs von zahlreichen Ferienaufenthalten er verbunden. Der Titel des Buches, einem bekannten Auto-Aufkleber aus den 80er Jahren entlehnt, symbolisiert für ihn ein neues Identitätsbewusstsein des Südtirolers deutscher Muttersprache, das gleichzeitig mit der Annahme der Zugehörigkeit zu Italien auch ein neues Selbstbewusstsein ausdrückt, das sich sowohl vom Staat, zu dem man heute gehört, als auch vom Mutterland Tirol, zu dem Südtirol bis 1918 gehörte, deutlich absetzt.

In didaktisch sehr geschickter Weise legte der Historiker die Grundcharakteristik seines Buches dar, das die Südtiroler Geschichte auf drei verschiedenen Ebenen betrachtet: erstens der Ebene der historischen Fakten, die auf dem neuesten Stand der Forschung auch für den Leser, der Südtirols Geschichte nicht kennt, dargelegt werden, somit für den mit der Geschichte seines Landes vertrauten Südtiroler nichts wesentlich Neues bieten. Neuer ist hingegen der auf einer zweiten Ebene sich bewegende Vergleich einzelner Aspekte dieser Ge-

schichte mit jener anderer Minderheiten, vor allem auch mit der Geschichte der irischen Nation, die dem in Irland lebenden Forscher besonders vertraut ist. Er stellt dabei drittens eine Parallelität des sich entwickelnden Regionalismus mit Erscheinungen der Nationwerdung her, die das 19. Jahrhundert beherrschte, und beobachtet eine Art Nationwerdung der Südtiroler. In der Entwicklung zur „dynamischen Autonomie“ sieht Prof. Grote eine fortschreitende Emanzipation von Italien nahe der Selbstbestimmung und einen Wandel von der Teilregion zum Regionalstaat. Dazu gehören regionaler Stolz ebenso wie Gründungsmythen und regionale Heldenverehrung, die sich in jüngster Zeit zu einer Neubewertung der Südtirol-Attentate zu entwickeln scheinen, was nicht unproblematisch ist, weil die Politik der SVP gerade auf der Ablehnung der Gewalt beruhte und mit friedlichen Mitteln durchgesetzt wurde.

Der Vortragende illustrierte seine Thesen durch einige Kostproben aus seinem Werk, das sich durch leichte Lesbarkeit auszeichnet. Er wies darauf hin, dass das vorwiegend friedliche „Nebeneinander“ der Sprachgruppen in Südtirol noch lange nicht zu einem gemeinsamen Geschichtsbild

geführt hat, dass aber der Südtiroler Minderheitenschutz durchaus Vorbildcharakter für andere Gebiete mit Minderheiten besitzt und international stark beachtet wird.

An den Vortrag schloss sich eine rege Diskussion an, die dann im kleinen Kreis bei einem Glas Wein fortgesetzt wurde. Dabei wurde u.a. die Notwendigkeit unterstrichen, auch die Gesichtspunkte der Ladiner und der Italiener in Südtirol stärker in die Betrachtung einzubeziehen.

(rs)



Georg Grote:
I bin a Südtiroler.
Kollektive Identität zwischen Nation und Region im 20. Jahrhundert.
Bozen 2009 (Athesia), 318 S.

Wir suchen für die Sommersaison
(Anfang Juni – Oktober)
einen einheimischen

Koch/Köchin

für die Grasleitenhütte im Tschamintal.

Resch Hansjörg und Federer Margot
Tel. 335 6814471

PÖCKSTEINER

Ihr Spezialist für schöne Gärten

Beratung, Planung und Gestaltung von Gärten. Informieren Sie sich unverzüglich:
Tel. 339 529 888 1

PÖCKSTEINER

Pöcksteiner • Tel. 339 529 888 1 • 59100 Bozen • Mandlstr. 93

GESCHICHTE UND KULTUR

Das Bild Andreas Hofers zwischen Geschichte, Legende und Politik

Als Beitrag zum Gedenkjahr 1809-2009 veröffentlicht die VZ eine leicht gekürzte Fassung des Vortrags, den Rainer Seberich am 28. Februar bei der Jahresversammlung des Heimatpflegevereins Völs gehalten hat.



Bergiselschlacht. Lithographie aus der Sammlung Dr. Arnaldo Loner.
Aufnahme Hartmut Prünster

Über Andreas Hofer und den Tiroler Freiheitskampf von 1809 ist viel geschrieben worden und wird heuer noch viel geschrieben. Aber was ist Geschichte, was Legende und wie hat sich die Politik den „Freiheitshelden“ vor ihren Karren gespannt? Was war der wirkliche Hofer für ein Mensch?

Eine den heutigen Anforderungen der Geschichtswissenschaft, die auch das Alltagsgeschichtliche einbezieht, fehlt bislang. Interessant ist, dass die erste zusammenhängende Darstellung des sog. Tiroler Freiheitskrieges „Der Krieg der Tiroler Landleute im Jahre 1809“ von Jakob Salomo Ludwig Bartholdy – übrigens ein Onkel des Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy – 1814 in Berlin erschien. In Österreich hatte man genug von Volksaufständen, die vor allem im nachnapoleonischen Italien auszubrechen drohten, und wollte an den Wortbruch des Kaisers nicht erinnert werden. Interessant sind auch die zahlreichen Berichte europäischer Reisenden, die um 1830 in ihren Reisebeschreibungen dem Tiroler Aufstand breiten Raum widme-

ten, weil sie die Stimmung in Tirol nach der Rückkehr des Landes zu Österreich ziemlich unverblümt wiedergeben.

Der Engländer **Charles Joseph Latrobe** hatte als Sohn eines in Schlesien ausgebildeten Predigers der viel verfolgten Herrnhuter Brüdergemeinde großes Verständnis für Konflikte zwischen dem einfachen gläubigen Volk und den Herrschenden. Er hörte sich auf seiner Wanderreise durch Tirol im Jahr 1830 im Land um und sprach u. a. auch mit der Frau und den Kindern von Josef Speckbacher. Vom unglücklichen Ausgang des Krieges zeigt er sich sichtlich betroffen und schließt seinen Bericht mit den Worten: „So endete der Krieg in Tirol. Das war das Volk, das, um einen Ausdruck Hofers zu gebrauchen, ‚vom Schönbrunner Frieden vergessen worden ist‘. Nach so viel vergossenem Blut und so vielen vergeblichen heroischen Opfern kehrten die Bayern zurück. ... Wenn man heute einen Tiroler an die Vergangenheit und seine Leiden erinnert, pflegt er mit gesenktem

Kopf zu antworten: ‚Der Kaiser hat alles vergessen, was wir ausgestanden haben, und hat uns die Rechte genommen, die die Bayern uns noch gelassen hatten. Das war wirklich ein unsinniger Krieg‘.“

Und er fällt ein hartes Urteil über Österreich:

„Sein Verhalten im Krieg von 1809 war sicher nicht vorbildlich, wenn es sie [die Tiroler] wiederholt zum Widerstand gegen überlegene Mächte drängte, um sie dann allein in der Klemme sitzen zu lassen, der Willkür der Feinde ausgeliefert. Das Geschehene vergessend, behandelt Österreich die Bewohner dieser Täler mehr als Kriegsbeute als wie ein Volk treuer Anhänger. Aber es ist das Los der Völker wie der Menschen überhaupt, dass die tiefste Ergebenheit mit Undank vergolten wird.“

So war also die Stimmung in Tirol zwanzig Jahre nach dem sogenannten Freiheitskampf: nichts von patriotischer Begeisterung und Heldenverehrung – die kam später.

Mit Hochachtung und Bewunderung spricht LATROBE von Oberkommandant Hofer, der nach der 3. Bergiselschlacht am 13. August ohne formellen Auftrag im Namen des Kaisers das Land regierte:

„Hofers Stichekarte war das Ansehen, das er in ganz Tirol genoss, und sein Patriotismus. Bedenkt man die Schwierigkeiten, mit denen dieser hervorragende Mann sich zu messen gezwungen war, und seinen offenkundigen Mangel an Vorbereitung auf die Regierungsaufgabe, der er sich gegenüber sah, erscheint es wirklich außerordentlich, was er geleistet hat. Er führte die alte Regierungsform wieder ein, die von den Reformen der Bayern abgeändert worden war. An Steuern verlangte er nur jene, die für die Fortführung des Kriegs absolut notwendig waren. Er stellte das Gerichtswesen wieder her und ließ eine gewisse Menge Geld prägen. ... Während der Monate September und Oktober versuchte er die Unordnung zu beseitigen, die seit dem Sommer sowohl in der militärischen Organisation als auch in der Verwaltung eingerissen war. Viele Anekdoten knüpfen sich an diese Zeit. ... Hofer trug auch in der Hofburg



„Steg“. Radierung von Frédéric Mercey.
Aufnahme: Landesbibliothek Tessmann

seine Tiroler Tracht und behielt seinen Bart und sein einfaches Auftreten. ... Sein persönlicher Aufwand während seines Lebens in Innsbruck betrug nicht mehr als einen Gulden pro Tag, das sind 15 Penny. ... Wer bei ihm zum Essen eingeladen war, musste mit ihm gemeinsam das abendliche Gebet [den Rosenkranz] verrichten, ohne Unterschied des Rangs: ‚Habt’s mitgegessen, könnt’s auch mitbeten‘, sagte er.“

Neuere Historiker stellen fest, dass er mehr nach seinem Hausverstand als nach dem Gesetz vorging, das er nicht kannte und nicht kennen konnte, und deshalb nicht selten seine Kompetenzen überschritt, wenn er bairernfreundliche Beamte und Professoren einsperren ließ, Urteile fällte und Ehestreitigkeiten damit behandelte, dass er die Streitenden hinwarf.

Im selben Jahr 1830, nur einen Monat später reiste auf fast derselben Strecke ein ebenfalls junger Franzose durch Tirol: **Frédéric Bourgeois de Mercey**. Seine 3 Jahre später erschienene Reisebeschreibung illustrierte der Landschaftsmaler und Graphiker mit wunderschönen Radierungen. Es erstaunt, dass auch der Franzose, für den Napoleon der „Mann des Jahrhunderts“ ist, den Kampf der Tiroler gegen die napoleonisch-bairische Herrschaft mit großem Respekt behandelt, wenn auch mit der leicht ironischen Distanz des aufgeklärten Bürgers der Grande Nation.

Mercey führt den Aufstand der Tiroler auf die bairische Politik und Beamten-schaft zurück, die mit ungeschickten, radikalen Reformen die tirolischen Ein-

richtungen missachteten und den Tiroler Nationalstolz verletzten, und nicht minder auf die Doppelbödigkeit der österreichischen Politik:

„Als in den Jahren 1808/1809 nach zahlreichen Niederlagen Österreich in die Zerstückelung seines Reiches einwilligte und, das Schwert des Siegers an der Kehle, mit den Friedensschlüssen von Wien und Pressburg einige seiner schönsten Provinzen, darunter auch Tirol, abtrat, wusste es genau, dass dieses Opfer nur vorübergehend sein werde. ... Es kannte den Charakter des Volkes, das es anderen überließ, und war sich sicher, dass es leichter sein würde, es wieder in Empfang zu nehmen als darum zu streiten.“ Hofers Ansehen und Wirkkraft bringt Mercier mit seinem Beruf als Gastwirt in Verbindung:

„In Tirol ist ein Wirt ein angesehener Mann. Sein Haus dient als Niederlage von Waaren u. dgl. und wird zum Versammlungsort von Geschäftsleuten sowie von Müßiggängern, welche dahin kommen, um zu rauchen, zu trinken und mit jenen zu schwatzen. Unbestrittener Herrscher in seiner Gaststube, nimmt ein solcher Wirt eine gewisse Autorität an, die er auch außerhalb seines Gebietes beibehält, und da er fast mit dem ganzen Land in Verbindung steht, so ist sein Ansehn, ist er sonst ein Mann von Kopf, einer ungemeinen Ausdehnung fähig.“

Anerkennend hebt Mercier hervor, dass der Tiroler Kommandant seinen Leuten eingeschärft hatte, die Feinde zu schonen, wenn sie sich ergäben, und bemerkt:

„Als Sieger hat Hofer die Gefangenen verschont, als Besiegter wurde ihm keine Schonung gewährt.“

Hofers Ende nötigt dem sonst jederzeit zu sarkastischen Bemerkungen aufgelegten Franzosen genauso Bewunderung ab wie dem französischen General Baraguay-d’Hilliers, der den Tiroler Kommandanten nach seiner Gefangennahme mit größter Hochachtung behandelte. Aber an der Weisung Napoleons, den Führer der Aufständischen binnen 24 Stunden zu verurteilen und zu erschießen, konnten weder er noch sein ausgezeichnete Mantuaner Verteidiger, der jüdische Anwalt Dr. Basevi, der vor dem Militärgericht fast einen Freispruch oder eine Gefängnisstrafe erwirkt hätte, etwas ändern. Mercier schreibt dazu:

„Man hat ihn erschossen, um einem Befehl zu gehorchen. Nach seinem Tod wurden ihm dieselben Ehren erzeigt wie

einem General; und der Leichnam des Tiroler Patrioten wurde auf den Schultern französischer Grenadiere zu seiner letzten Ruhestätte getragen.“

„Hofer, der in den Tagen seiner Siege geweint hatte, ertrug mit wahren Heroismus den Wandel seines Glücks. Mit fester Stimme sprach er seiner Frau Mut zu und tröstete seine Freunde. Und sein immer ruhiges und heiteres Gesicht, das gleichwohl von den Mühen seines abenteuerlichen Lebens gezeichnet war, sein langer Bart, sein braunes Gewand, seine Rede, voll von einer Art von rustikaler und evangelischer Feierlichkeit und der Mystik eines Kriegers, verliehen ihm etwas Verehrungswürdiges und Heiliges. Man darf sich nicht wundern, dass seine Landsleute aus ihm einen Martyrer gemacht haben. ...“

Damit ist die Grenze des Geschichtlichen bereits spürbar in Richtung Legende überschritten. Eine solche Gestalt wie Andreas Hofer forderte förmlich zur Legendenbildung heraus. Bei seiner Geburt



Altmutter: Andreas Hofer
Aus: Meinrad Pizzinini, Andreas Hofer. 2008

will die Hebamme von St. Leonhard über dem Sandwirthshaus einen Stern in Form eines Gewehrs oder eines Säbels gesehen haben.

Ganz anders schildert ein bairisches Gedicht Hofers Geburtsstunde:

„Es zitterte die Erde, der Himmel trauerte
Als du den Stoff zum Leben empfangst.
Nacht war’s, als dich die Mutter zeugte,
Schwarz war die Nacht, wie keine war.
Ein Rudel Höllengeister tanzte,
Die Furien freuten wüthend sich
Und schwangen hoch des Mordes Fackeln.“

Der Servitenpater Benitius Mayr, der auch ein Trauerspiel über Andreas Ho-

fer verfasste, zeichnete hingegen Andrä Hofers Apotheose, und der Marienberger Pater Beda Weber zögerte ebenfalls nicht, im „Nationalkalender für Tirol und Vorarlberg“ des Jahres 1826 den Helden förmlich in den Himmel zu erheben;
*„Wie strahlst du im Verklärungsglanz,
 O Märtyrer des Alpenlands!
 Du hast um Deiner Heimathütten,
 ein Löwenherz, im Kampf gestritten
 Und für das Recht den Tod erlitten,
 Deß preiset dich, o starker Held!
 Im Wonnerausch die Hirtenwelt“*

Damit war auch die politische Vereinnahmung Hofers besiegelt, bald als Symbol der Treue Tirols zum Hause Habsburg, bald als Vorläufer des großdeutschen Gedankens. So legte 1908 der in Klausen auf Schloss Anger ansässige Arthur v. Wallpach einen

*Eichzweig auf Andre Hofers
 und Peter Mayrs Grab*

*„Nehmt unser Gruß, Blutzegen, ihr im Loden,
 Empörer, die des Siegers Blei gefällt,
 Als für die Freiheit, für den Heimatboden
 Ihr euch entgegenstemmt einer Welt-
 Treu eurem Volke, treu dem deutschen Gotte
 Nahmt ihr von Deutschland jener Tage
 Schmach ...“*

Zu einem „deutschen Gott“ hat der fromme Andreas Hofer, der in seiner Jugend im Nonsberg und in Judikarien fließend Italienisch bzw. Trentiner Dialekt gelernt hatte, auch in Welschtirol großen Anhang hatte und mit Deutsch- und Welschtiroler Landesverteidigern im Juli



*P. Benitius Mayr: Andreas Hofers Apotheose
 Aus: Meinrad Pizzinini, Andreas Hofer. 2008*

1809 nach San Romedio pilgerte, mit Sicherheit nicht gebetet.

Im ersten Weltkrieg musste der arme Sandwirt sogar herhalten, um im 3. Kriegsjahr für die 6. Kriegsanleihe die Trommel zu rühren, um den bereits erheblich kriegsmüden Landsleuten den Geldbeutel zu öffnen:

*„Grüß enk Gott, liabe Leut!
 Ös Habt's Enk wohl denkt, i bin hundert
 Jahr und Mehr tot und i rühr mi nimmer,
 da seidst aber auf'n Holzweg! I konn
 nimmer schlaf'n von wegen der vielen
 Schießerei, miar laßt's koa Ruah und
 koan Fried. ...*

*Aber wißt's, Leutlen, zum Kriagführn, da-
 zua gheart Geld.*

*Die Kanonen sein koane Brunnenrährn,
 die Kugeln wachsen net wie die Ker-
 schn auf die Bam, da hoabt's zohlen! ...
 Habts gheart? Den Beutel auf! Ös gebts
 das Geld auf oan guaten Versatz. ... der
 Andre Hofer lüegt Enk nit an.“*



Flugblatt: Andreas Hofer und die Kriegsanleihe. Aus: Meinrad Pizzinini, Andreas Hofer. 2008

Nach dem ersten Weltkrieg geht der politische Missbrauch weiter. Andreas Hofer wird Verteidiger Deutsch-Südtirols gegen die Annexion durch Italien, wirbt 1921 für den Anschluss Tirols an das Deutsche Reich, 1934 für die österreichische „Vaterländische Front“ und ist Namensgeber des 1939 gegründeten Andreas-Hofer-Bundes, der antifaschistischen und antinationalsozialistischen Widerstandsbewegung in Südtirol.

Aber die Höhe ist, dass selbst die Nationalsozialisten versucht haben, sich Hofers zu bedienen und ihn als „leuchten-

des Symbol deutscher Kraft und Stärke, das verpflichtende Vorbild heldischen Geistes“ hinzustellen. Der Innsbrucker Gauleiter Franz Hofer erklärte in einer Rede bei einer Andreas-Hofer-Feier am 20. Februar 1939 den Sandwirt zum Vorboden des Großdeutschen Reiches:

„Er gab sein Leben hin als Bekenntnis zum gesamten, großen Deutschtum. Und mit der Heimholung Österreichs ins Reich aller Deutschen, ins Reich Adolf Hitlers, hat allein die große Sehnsucht Andreas Hofers ihre Erfüllung gefunden.

Jede politische Richtung hat versucht, den Hofer-Mythos für sich auszunutzen. Besonderen Anlass gaben die Jubiläen des Tiroler Freiheitskrieges, bei denen das Tiroler Heldenzeitalter jedes Mal mit einem anderen, gerade aktuellen politischen Thema verknüpft wurde. Es steht zu hoffen, dass die neue Hofer-Biographie, die Andreas Oberhofer zum Gedenkjahr an den Tiroler Freiheitskampf vorbereitet, auf Grund eines vertieften Aktenstudiums mehr Klarheit und Sachlichkeit in das Hofer-Bild bringt, so wie dies auch von dem reich gebildeten Band von Meinrad Pizzinini gesagt werden kann.

Ich glaube, man sollte aus Hofer nicht einen Heros machen, sondern in ihm den Menschen sehen, den gläubigen, vielleicht allzu gläubigen Menschen, und wie der Militärhistoriker Viktor Schemfil schrieb: *„den Repräsentanten des Willens des gesamten Volkes von Tirol. Er wollte das feindliche Joch abschütteln und kämpfen für die Freiheit, für die Erhaltung der althergebrachten Sitten und Gebräuche, die er durch den Feind gefährdet sah, und für das angestammte Herrscherhaus.“*

Aber war es eigentlich ein Freiheitskrieg? Wovon hat der Aufstand von 1809 die Tiroler befreit? Der bereits zitierte Franzose Mercier hat 1830 dazu eine bitterböse, aber bedenkenswerte Bemerkung mit einem Seitenblick auf das autoritäre Regime des damaligen Österreich formuliert:

„So starb im Alter von weniger als 43 Jahren dieser Held eines anderen Freiheitskrieges; denn so benennen die Tiroler ihren Kampf gegen die bayrische Tyrannei und für die österreichische Herrschaft. Schließlich kann sich ein Mensch frei nennen, wenn er nichts trägt als die Fesseln, die er sich selbst ausgesucht hat.“

ÖKOSEITE

Einheitliche Wegweiser auf Landesebene

Insgesamt rund 3500 neue Wegweiser im Naturpark und auf der Seiser Alm

Was die Markierung und vor allem die Wegweisschilder betrifft, konnte und kann man in unserem Land auf die unterschiedlichsten Formen treffen. So waren es die Wegehalter wie Gemeinden, AVS, CAI, Tourismusvereine und eben auch das Amt für Naturparke, welche unterschiedliche Beschilderungssysteme wählten.

Mit dem Projekt „Südtiroler Wegeprojekt“ haben die Landesregierung und der AVS unter anderem eine Vereinheitlichung der Markierung und der Beschilderung festgelegt. Die Schilder weisen eine einheitliche Größe, Beschriftungsart und Zeitangaben auf.

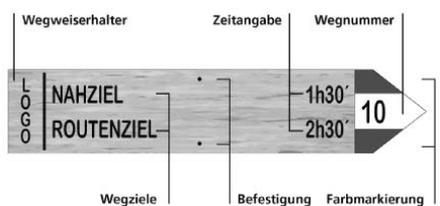
Was die Schilder im Naturpark und auf der Seiser Alm betrifft, so werden diese vom Amt für Naturparke angefertigt. Insgesamt sind in diesen beiden Gebieten rund 3500 neue Schilder an 560 Standorten vorgesehen. Zumal von Seiten des Amtes nicht alle Schilder innerhalb eines Jahres angefertigt werden können, hat das Amt beschlossen, diese Beschilderung schrittweise in den nächsten Jahren einzuführen. Für das Frühjahr 2009 ist die Anbringung der Schilder in der Gemeinde Tiers und im Bereich Ratzes und Salegg geplant. Außerhalb der Schutzgebiete werden die Schilder von den Gemeinden bzw. Tourismusvereinen angefertigt und aufgestellt.



Naturpark Schlern-Rosengarten



Alte Beschilderung



Vorlage für die neue Beschilderung



Neue Beschilderung

Das Amt ist weiters für die Tafeln zuständig, welche auf die Grenzen des Naturparks hinweisen. An sämtlichen Zugängen und anliegenden Straßen finden sich kleine Hinweistafeln, welche den Besucher auf das Betreten des Schutzgebietes hinweisen. An einigen wichtigen

Ausgangspunkten für den Park sind weiters auch Panoramatafeln angebracht, an denen die Wanderer wichtige Hinweise über die Wanderwege und das richtige Verhalten im Park erhalten. Dies alles gehört zu einem umfassenden Konzept, bei welchem das Amt versucht, das Schutzgebiet als qualitativ hochwertigen Lebensraum hervorzuheben und als Erholungsraum für den Besucher attraktiv zu gestalten.

Weitere Informationen
Amt für Naturpark
Rittner Straße 4 – 39100 Bozen
Tel. 0471 417770



Seis: Geräumige, neuwertige 3/4 Zimmerwohnung mit Garten zu verkaufen:
Kugler Immobilien 0471 065555





St. Ulrich: Geschäft, Studio oder Praxis in zentraler Lage günstig zu vermieten, ca 77m2. Kugler Immobilien 0471 065555

Fliesenleger

Gasser Dietmar

St. Konstantin Nr. 20/A
39050 Völs am Schlern
Tel. 0471 706445

Handy 338 1684418

Naturparkwanderungen für Einheimische Eigene Wanderungen für Vereine und Schulklassen

Das Amt für Naturparke organisiert für das Jahr 2009 erneut Wanderungen für Einheimische und Touristen. Dem interessierten Wanderer wird eine Vertiefung des Wissens über das Konzept der Naturparke in Südtirol und die Besonderheiten des Naturpark Schlern-Rosengarten, sowie über Geschichte, Geologie, Flora und Fauna des Gebietes angeboten. Bisher haben dieses Angebot vorwiegend Touristen in Anspruch genommen. Das Amt versucht in Zukunft vermehrt Einheimische anzusprechen.

Das Naturschutzgebiet rund um den Schlern zieht im Laufe eines Jahres unzählige Touristen an. Auch vielen Einheimischen ist die außerordentliche Schönheit des Gebietes bewusst. Die organisierten Wanderungen des Amtes für Naturparke sind relativ kurze Themenwanderungen, so wird z.B. versucht bei der Wanderung entlang des Geologensteiges von Bad Ratzes zur Prossliner Schwaige die einzigartige Entstehungsgeschichte des Gebietes zu erläutern. Auch die mehrmals durchgeführte Blumenwanderung durch

die Wiesen der Seiser Alm im Naturpark, gibt Einblick in die über 800 Arten umfassende Flora des Gebietes. Weitere Themen der angebotenen Wanderungen sind: Tapfere Ritter und alte Schlösser (entlang dem neu errichteten Oswald von Wolkenstein – Weg), Wald und Weiher, Alpine Rasen und Murmeltiere auf der Seiser Alm, das Tschamintal, ... Begleitet werden die Wanderungen vom erfahrenen Wandererführer Riccardo Insam.

Das Amt bietet jetzt auch Vereinen und lokalen Schulklassen die Möglichkeit, sich für solche Wanderungen anzumelden. Im Rahmen von Ausflügen und Veranstaltungen könnten die angesprochenen Themenwanderungen organisiert und durchgeführt werden. Thema, Dauer und Termin der Wanderung können mit dem Amt für Naturparke bzw. Naturparkhaus in Tiers (in den Sommermonaten) vereinbart werden. Für die Versicherung müssen je Teilnehmer 7 € in Rechnung gestellt werden. Die üblichen Wanderungen über die Touristenbüros bleiben aufrecht. Ein entsprechender Plan ist den Büros bereits zugesandt worden. Diese Wanderungen werden im Zeitraum Mai bis September abgehalten.

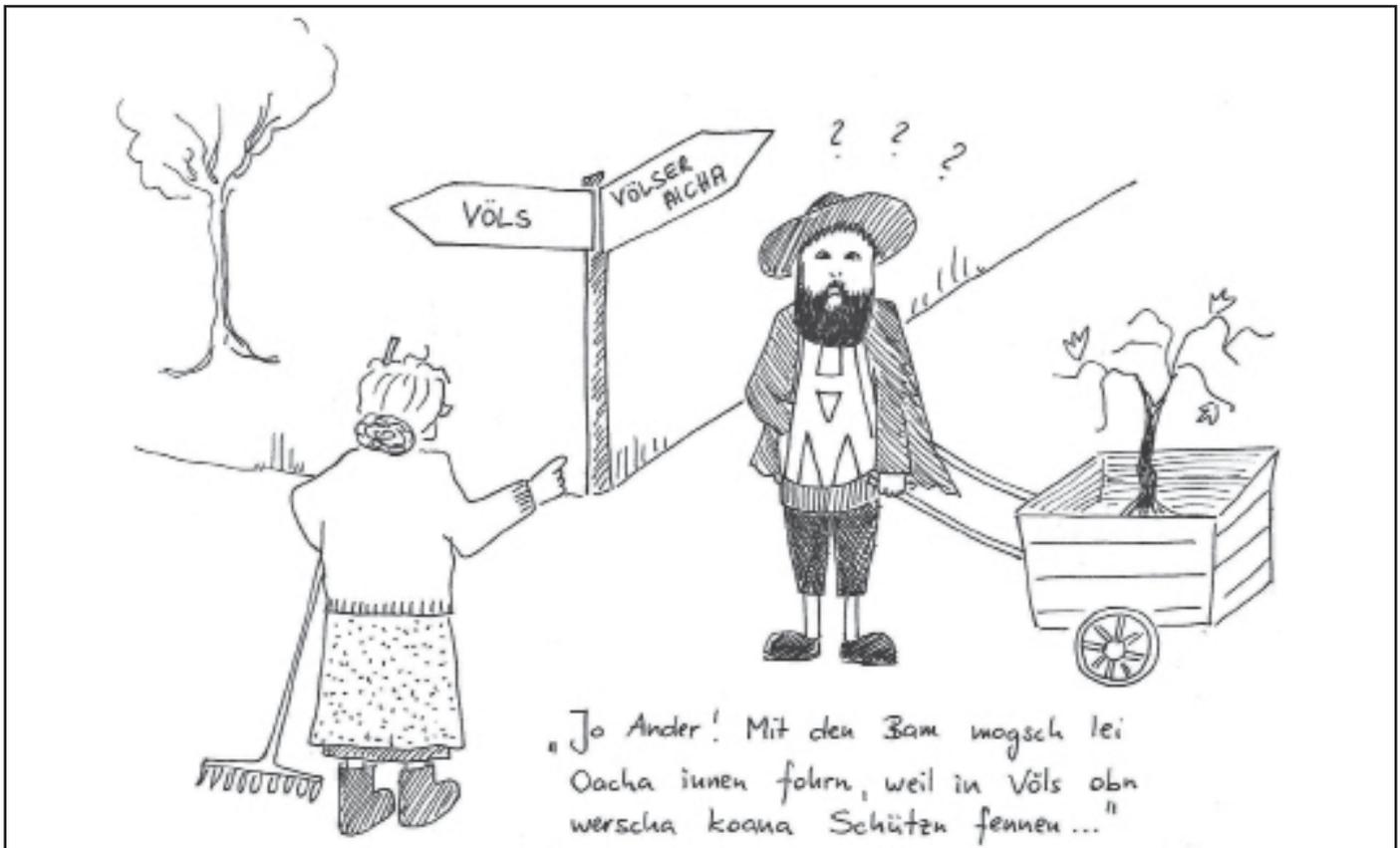
Amt für Naturparke
Klaus Puntaier – Tel. 0471 417770
Naturparkhaus Tiers – Tel. 0471 642196



Brauchs a Dirndl und a Hos?
Kimsch zan
SPORT-MODE
Silbernagl
Seis am Schlern
Tel. 0471 706102
... nor geahs los!

Neu!
Original Südtiroler Schuhe

die bunte Seite



Wegen die Schloglöcher af dr Stroße zwisch Völs und Kastelruth werd iaz beim Giro d'Italia die Strecke zun a Spezialprüfung für die Radler: es gibt an Extra-Preis für des Radl, was ohne Potsch af der Olm unkimp, und an Fitness-Punkt drzua.

Wie man so hört, hon nit lei i zu raunzn, a die Musikontn tians iaz vor Oschtern ziemlich oft: die Probm sein ihnen zu viel.

Auflösung des Rätsels vom Februar 2009

Der Großteil der fast 40 TeilnehmerInnen war der Meinung, dass Bürgermeister und Maresciallo sich über die illegale Disco in Völs unterhielten. Da es sich um eine Spaßfrage handelte und – bis auf die zwei Betroffenen – es wohl niemand ganz genau weiß, nahmen diesmal alle an der Verlosung teil. Über vier Pizzas in der Pizzeria Sander in Völs darf sich Doris Vötter freuen.

Rätsel

Welche Titel haben die vier geehrten Völser Wintersportler errungen?

Mehrfachantworten sind möglich

- Italienmeister
- Europameister
- EU-Meister
- Euregio-Meister
- Weltmeister

Der Gewinner oder die Gewinnerin kann sich über ein Abendessen für zwei Personen im Romantik Hotel Turm in Völs freuen.

Name

Vorname

Fraktion / Straße / Nr.

PLZ / Gemeinde



Zettel mit der Antwort im Gemeindeamt abgeben.

„Wir leben heute wie die Könige ...



Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen – vor dem Beitritt lesen Sie das Informationsblatt und die Geschäftsordnung. Das Informationsblatt und die Geschäftsordnung stehen unter www.raiffeisenpensionsfonds.it zur Verfügung.



Sara, Iris, Moritz, Lea
Seis am Schlern

... und können es auch in der Pension tun!™

Denn unsere Eltern haben bereits für uns vorgesorgt. Dafür danken wir ihnen schon heute! Informieren Sie sich bei Ihrem Berater, wie Sie mit dem **Raiffeisen Offenen Pensionsfonds** die Altersvorsorge für ihre Kinder am besten aufbauen. Raiffeisen. Die beste Wahl, wenn es um Vorsorge geht.

www.raiffeisenpensionsfonds.it



Raiffeisen
Offener Pensionsfonds